

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Freitag den 2. Februar

1877.

N 27.

## Bekanntmachung.

Durch Beschluß Königl. Kreisgerichts dahier vom 2. Januar cr. Friedrich Ludwig Kaiser II. zu Bierstadt für einen Verwender erklärt worden. Rechtsgeschäfte, durch welche das ihm eigenthümlich zustehende oder von ihm seither verwaltete Vermögen übertragen werden soll, können rechtsgültig nur mit seinem Vormunde, Philipp Christoph Bierbrauer von Bierstadt, abgeschlossen werden.

Wiesbaden, den 25. Januar 1877.  
Königliches Amtsgericht, Abtheilung IV.  
v. Schlt.

## Holzversteigerungs-Genehmigung.

Die Holzversteigerung vom 30. Januar ist genehmigt. Die Abfuhr des Holzes beginnt Donnerstag den 8. Februar. Der Oberförster. Heymach.

Chausseehaus, den 1. Februar 1877.

## Holzversteigerung.

Samstag den 10. Februar l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in dem Oberfeelbacher Gemeindevwald Distrikt Eichwald 3r Th. 27 eichene Baustämme von 48,66 Festmeter

versteigert.  
Oberfeelbach, den 31. Januar 1877. Der Bürgermeister. Fischer.

## Holzversteigerung.

Freitag den 9. Februar l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in dem Ehrenbacher Gemeindevwald Distrikt Zugmantel I und 2r Theil, an der Chaussee:

- 111 lärchene Stämme von 34 Festmeter,
- 10 " Stangen 1r Classe,
- 142 Raummeter lärchenes und kiefern Scheitholz,
- 114 " dergl. Knüppelholz und
- 325 Stüd Wellen

öffentl. versteigert.  
Der Anfang wird mit dem Stammholz gemacht.  
Ehrenbach, den 30. Januar 1877. Der Bürgermeister. Wittich.

## Rum-, Pfeffermünze-, Malaga- und Cigarren-Versteigerung

Samstag den 3. Februar, Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, im hiesigen Rathhaussaale.

Hch. Martini,  
Auctionator.

## Süsse und saure Sahne

zets zu haben bei  
Schmidt, Metzgergasse 25.

Heute  
Vormittags 10 und  
Nachmittags 2 Uhr:  
Versteigerung

von  
Mahagoni-, Nußbaum-  
Möbel- & Betten

im  
Rathhaussaale.  
Der Auctionator.  
F. Müller.

Wuschmatten jeder Art,  
Straßen- und Spülbesen aus Piajato, ordinaire Bürsten-  
waaren empfiehlt billigst  
L. Plagge, Goldgasse 1.

Wiener  
Damen-Blacé-Handschuhe  
find soeben in großer Auswahl in noch besseren  
Qualitäten wie bisher eingetroffen.

Max Kaufmann,  
Weisswaaren-Bazar, Langgasse 3c.

**Curhaus zu Wiesbaden.**

Die fünfte öffentliche Vorlesung (Herr Professor Dr. O. Funke aus Freiburg im Breisgau: „Ueber thierische Wärme“) findet in Veräufertigung des Extra-Symphonie-Concertes im königlichen Theater **Dienstag den 6. Februar Abends 8 Uhr** im Curhause statt. Städtische Cur-Direction: F. Seyl.

**Feuerwehr.**

**Wochen-Versammlung** Freitag den 2. Februar Abends 8 1/2 Uhr im „Deutschen Hof“, wozu einladet Der Branddirector: Scheurer.

**Holzversteigerung.**

**Mittwoch den 7. Februar, Morgens 10 Uhr** anfangend, werden im Hahner Gemeindevahd, **Distrikt Eschbach:**

- 3 birkenne Stämme von 1 Festmeter 50 Decimeter,
- 30 kieferne " 17 " 87 "
- 74 Raummeter kiefernes Scheitholz,
- 142 " " Knüppelholz,
- 21 " " Stockholz,
- 575 Stück Wellen;

**Distrikt Mühlholz:**

- 125 Stück kieferne Stangen II. Classe,
- 2450 " III. "
- 10 Raummeter kiefernes Holz,
- 1250 Stück kieferne Wellen

versteigert. Der Anfang wird im Distrikt Eschbach mit dem Stammholz gemacht. Hahn, den 31. Januar 1877. Der Bürgermeister. Gros.

**Korbwaaren- u. Möbel-Auction.**

**Montag den 5. Februar, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr** anfangend, kommen in hiesigen Rathhaussaale wegen Aufgabe eines hiesigen Korbwaaren-Geschäfts folgende Korbwaaren und Möbel zur Versteigerung, als:

- Waschmaschinen, braune und gelbe Hentellörbe, Rohrhenkellörbe, Sessel, Blumentische, Flaschenlörbe, Papierlörbe, Möbel-Kopfer, Marktörbe, Seegrasslörbe und noch verschiedene Weidenlörbe; sodann kommen noch: 1 nussb. zweithüriger Kleiderschrank, 1 hochleganter Spiegelschrank, 1 einthüriger Rahagonischrank, 1 Secretär, 1 Schreibkommode, 1 vier-schubladige Kommode, 2 Kleiderschränke, Nachttische mit Marmorplatten, 2 Waschlommoden mit Marmoraufsätzen, 2 tannene Bettstellen mit Sprungrahmen, 2 Sopha's in Rips, 1/2 Dyd. elegante Rahagoni-Rohrstühle, 2 ovale, nussbaumene Tische, sowie Bilder und Spiegel. Bett- und Weingeug.

Bemerke noch, daß obige Möbel in einem sehr guten Zustande sind.

228 **Hch. Martini, Auctionator.**

**Notiz.**

Heute Freitag den 2. Februar, Vormittags 10 Uhr: Versteigerung sehr gut erhaltener Nussbaum- und Rahagoni-Möbel u., in dem hiesigen Rathhaussaale. (S. heut. Bl.)

 **Markt 7.**

Frisch eingetroffen: **Sehr schöne Egmonder Schellfische und Cabliau,** frische Seezungen, Steinbutt, Rheinsalm, lebende Hechte, Karpfen, Schlien, Aale und Krebse, frisch abgeschlachtete Hechte, Karpfen u., **Ronikendamer Bratbündlinge** und **Holl. Sprott.**

Diejenigen, welche noch **Zahlungen** an die im December v. J. verstorbenen Frau **Münstermann Wwe.** zu machen haben, werden ersucht, solche an den Unterzeichneten, welcher von dem Erben mit der Einziehung der Aus-hände seiner verstorbenen Wittver beauftragt worden ist, leisten zu wollen.


Wiesbaden, den 31. Januar 1877. **Hermann Hertz, Mehrgergasse.**



**Neue Fischhalle,**

**Ede der Gold- und Mehrgergasse.** Ganz frisch vom Fang: **Egmonder u. Selgoländer Schellfische,** sehr frisch und billiger **Rabliau** Ia Qualität, **Steinbutt** (turbot), **ächter Rheinsalm,** ausgezeichnete Qualität, sehr schöne **Seezungen** (Soles), **Zander** (sutak), lebend frisch, sehr schöne **Perlen** (per Pfd. 80 Pf. bis 1 Mark), **Karpfen** 60 bis 80 Pf., **Ronikendamer Bratbündlinge,** **Speckbündlinge** zum Rohessen, **holländische Kronbrand-Bohnhäringe,** superior Qualität u. **90 F. C. Hench, Hoflieferant.**

Junge (diesjährige)

 **Hamburger Rükfen**

sowie

**Pariser Kopfsalat**

empfehl **Ign. Diekmann, Geflügelhandlung** **5 Goldgasse 5.** 7248

**Zur Ball-Saison**

empfehl:

**Tarlatans & Mulls** in den neuesten Farben à M. 70 Pf. **Gestickte Gaze, baumwollene & seidene Atlasse.**

**Atlas-Pellerinen & Eiswoll-Tücher. Seiden- & Sammbänder, Cravatten, Chales, Fichus.**

**Rüschen** in sehr großer Auswahl. **Kragen & Manschetten,** sowie **Schleierstoffe.** **Eine reichhaltige Auswahl in**

**Blumen und Guirlanden**

zu auffallend billigen, streng realen, festen Preisen.

**Wiener Glace-Sand-schube**

in allen Farben.	1 Knöpf., Paar	1 M.	25 Pf.	in prima Qualität.
	2 " " "	1 " "	90 " "	
	3 " " "	2 " "	40 " "	
	4 " " "	2 " "	50 " "	
	6 " " "	3 " "	50 " "	

**Max Kaufmann,** **Langgasse 8c.** 361

**Ich wohne jetzt Michelsberg** **Henriette Schmidt, Gebamm.** 7212

## Butterpulver

verkürzt die Zeit des Butterns, macht die Butter fester und schmackhafter und verhindert das Ranzigwerden derselben. Ein Paquet, ausreichend für 500 Liter Milch, à 50 Pfg. zu haben bei **Ph. Reuscher** in Wiesbaden und bei **C. Witt** in Biebrich. 149

In **Salzfleisch** der Bd. 46 St. zu verk. Mehrgasse 32. 7237

**Salzfleisch** d. Bd. 46 St. h. **M. Nikolai**, String. 23. 7256

## Veränderungshalber zu verkaufen.

Eine schöne, große, nussbaumene **Kommode** für 36 M., sehr neu, flacker, zithriger Kleiderschrank für 48 M. (dunkel lackirt), ein rothbraunes Plüsch-Sopha (Barod-Gestell), wenig gebraucht, 6 schöne, schwarze Damast-, sowie 3 braune Stühle, eine Kasten- und Schallwaage billig zu verkaufen **Kirchgasse 12**, 2 Stiegen hoch, vis-à-vis dem alten Nonnenhof. 7214

## Landhäuser zu verkaufen:

Schon von 10,500 fl. mit 60 Ruthen **Garten**, ein anderes mit 30 Ruthen, elegant gebaut, für 14,000 fl., ferner eins in angenehmer Straße mit 50 Ruthen Garten zu 17,500 fl. etc. bis zu 100,000 fl. und höher, ebenso Geschäft- und Wohnhäuser in allen Stadttheilen. **A. Becker**, Kirchgasse 12. 7251

## Eine gute Violine (Stainer)

zu Abreise halber zu verkaufen **Müllerstraße 3**, 1 Treppe h. 7268

**Wasche** zum Waschen und Bügeln wird angenommen. **Rad. Nordstraße 29** im Hinterhaus bei Frau **Wirth**. 7240

Ein halber Morgen **Acker** mit 10 Aepfelbäumen im **Neurothal**, der **Beau-Site** gegenüber gelegen, ist sofort zu verpachten. Näheres **Ferngärtenstraße 5**, 3. Stod. 7218

## Dickwurz

80 Pfg. per Centner zu haben **Langgasse 22**. 7204

Schönes **Den** und **Riechen** zu d. **Gemeinbedarfsgesch.** 6. 7202

## Innige Bitte.

Ein **Gymnasiast**, der nächstens sein Examen macht und ohne alle Unterstützung ist, sucht ein Darlehen von 30 Thlr. (gegen Vertheilung eines Schulschulheimes) oder bittet gütigst um Unterstützung. Näheres **Expedition**. 7196

## Innigste Bitte!

Da ich **Endesunterschiedener** schon über 8 Jahre durch **Brust- und Lungenleiden** ganz **erwerbsunfähig** bin, meine Frau auch **leidend** ist und von keiner **Gemeinde** unterstützt werde, bin ich **gedrungen**, mich an **edle Menschenherzen** zu wenden, um eine **Unterstützung** zu erhalten. **A. Ickstadt**, **Hochstraße 28**, 1 St. hoch. 7213

Ein **Fräulein** wünscht einer **Dame** **englisch**, **französisch** oder **deutsch** vorzulesen. Näheres **Expedition**. 7233

**M. S.** Ich **konnte** **best.** **Wittwoch** **n.** **kommen**, wurde **krank**; **weil** **nächsten** **Dienstag** **von** **hier** **weg**, **u.** **welchen** **Trost** **gibst** **Du** **mir**? **W.** 7261

An **Kornblume** liegt ein **Brief** mit den **Buchstaben** **N. N.** **U. U. No. 2800**. 7246

Ein **Opervglas** gefunden. **Abzuholen** gegen die **Einrückungs-** **gebühren** **Friedrichstraße 34**, 4 Treppe hoch. 7253

Ein **schwarzes** **Huhn** ist **entlaufen**. Dem **Wiederbringer** eine **Belohnung** **Friedrichstraße 38**. 7197

Eine **Witwe** sucht eine **Monatpelle**; auch **nimmt** **dieselbe** **Beschäf-** **tigung** **im** **Stricken** **und** **Ausbessern** **an**. **N. Röderallee 4**, **Stb. I.** 7209

Ein **Mädchen** sucht **Beschäftigung** im **Nähen** **von** **Kleidern** **und** **im** **Ausbessern**. **Näh.** **Helenenstraße 18a**, **Stb.**, 2 St. h. 7221

**Röderstraße 1** wird **Jemand** **zum** **Weditragen** **gesucht**. 7269

Ein **Mädchen** sucht **Monatdienst**. **Näh.** **Feldstraße 25b**. 6908

Ein **reimliches** **Mädchen** wird **gesucht**. **Eintritt** **zum** **7. Februar**. Näheres **Mühlgasse 2**. 7251

Stellensuchenden jedweder Branche kann das seit Jahren renommierte **Bureau Germania** zu **Dresden** auf's **Wärmste** **empfehlen** werden. 7205

Eine **gesunde** **Schensamme** **sucht** **Schensstelle**. Näheres bei **Frau** **Prell**, **Hebamme**, **Webergasse 42**. 7229

Ein **anständiges** **Mädchen**, welches der **französischen** **Sprache** **mächtig** **ist**, **sucht** **auf** **1. März** **eine** **Stelle** **als** **feineres** **Zimmermädchen** **oder** **zu** **größeren** **Kindern**. Näheres **Feldstraße 17**, **Hinterhaus**, 2 Treppe links. 7227

Ein **anständiges** **Mädchen**, welches **gut** **bürgerlich** **lochen**, **nähen** **und** **bügeln** **lann**, **sucht** **Stelle**. Näheres **Expedition**. 7224

**Gesucht** **Hotellöchin** **auf** **gleich**, **Kaffeehöchin** **auf** **1. März**, **feine** **bürgerliche** **Köchin**, **Verkäuferin** **mit** **Sprachkenntnissen**, **eine** **Bonne** (**französin** **oder** **Schweizerin** **erhält** **den** **Vorzug**), **einfache** **Haus**, **Zimmer**, **und** **Küchenmädchen** **durch** **Ritter's** **Placirungs-Bureau**, **Webergasse 13**. 838

**Gesucht** **mehrere** **Hotelzimmermädchen**, **sowie** **eine** **französische** **Bonne**; **es** **suchen** **Stellen**: **ein** **Ladenmädchen**, **sowie** **Mädchen**, **welche** **lochen** **können**, **Haus-** **und** **Küchenmädchen** **durch** **Frau** **Winter-** **weyer**, **Häfergasse 15**. 7260

Ein **Mädchen** aus **Thüringen** **sucht** **auf** **gleich** **eine** **Stelle** **als** **Hausmädchen**. Näheres **Saalgasse 3**. 7234

Ein **Kindermädchen**, welches **sofort** **eintreten** **kann**, **wird** **gesucht**. Näheres **Louisenstraße 16** im **Laden**. 7258

Eine **Köchin**, welche **langjährige** **Zeugnisse** **besitzt** **und** **gleich** **eintreten** **kann**, **sucht** **Stelle**. Näheres **Leberberg 5**. 7239

Ein **Hausmädchen** **sucht** **Stelle**. **Näh.** **Steingasse 16**. 7232

**Gesucht** **sofort**: **6** **bis** **8** **brave** **Dienstmädchen** **durch** **Commissionär** **A. Elchhorn**, **Mühlgasse 13**, **Thoreingang**. 7265

**Gesucht** **1** **Kindersfrau**, **1** **Kaffeehöchin**, **1** **feines** **Kindermädchen** (**evangelisch**), **1** **tätige** **Restaurationsköchin** **und** **2** **Deerschafts** **Köchinnen** **suchen** **Stellen** **durch** **Frau** **Birek**, **Bahnhofstraße 10a**. 7264

Eine **gute**, **bürgerliche** **Köchin** **mit** **guten** **Zeugnissen** **sucht** **bal-** **digh** **Stelle**, **am** **liebsten** **als** **Mädchen** **allein**, **durch** **Frau** **Birek**, **Bahnhofstraße 10a**. 7262

Ein **Mädchen**, welches **nähen**, **bügeln** **und** **serviren** **kann**, **sucht** **Stelle** **als** **feines** **Hausmädchen** **durch** **Frau** **Birek**, **Bahnhofstraße 10a**. 7263

Ein **gebildeter** **junger** **Mann** **sucht** **gegen** **Ver-** **gütung** **von** **Kost** **und** **Logis** **Stelle** **als** **Gesell-** **schafter** **bei** **einem** **Herrn** **oder** **Dame**. **Gef.** **Offerten** **unter** **K. S. 12** **bei** **der** **Expedition** **d. Bl.** **erbeten**. 7195

Ein **junger** **Mann** **sucht** **Beschäftigung** **im** **schriftlichen** **Arbeiten**. Näheres **Expedition**. 7222

Ein **tätiger** **Schreimer** **gesucht** **Helenenstraße 2**. 7254

Ein **Junge** **findet** **Beschäftigung** **bei** **S. Iselbacher**, **Stein-** **druckerei**, **Mühlberg 3**. 7257

Ein **kräftiger** **Hausbursche** **gesucht**. **Näh.** **Mehrgasse 22**. 7255

**3-4000** **Mark** **werden** **auf** **2.** **Hypothek** **zu** **leihen** **gesucht**. Näheres **Expedition**. 7216

**120,000** **Mark** **sind** **geheilt** **auf** **zweite** **Hypotheken** **auszulieher**, **auch** **werden** **Eigenthums** **vorbehalte** **von** **Häusern** **und** **Gütern** **übernommen**. Näheres **bei** **A. Becker**, **Kirchgasse 12**. 7252

Eine **gut** **gelegene** **Villa**, **enthaltend** **zwölf** **Zimmer**, **Küchen** **und** **Zubehör**, **für** **zwei** **Familien** **geeignet**, **zu** **miethen** **gesucht**. **Offerten** **mit** **Preis-** **angabe** **unter** **N. N. 20** **bei** **der** **Expd.** **erb.** 6924

In **der** **Nähe** **der** **Curanlagen** **wird** **eine** **Wohnung**, **Parierre** **oder** **Bel-** **Etage** **oder** **eine** **ganze** **Villa**, **von** **10-12** **Zimmern**, **Küche** **und** **Zubehör** **zum** **1. April** **zu** **miethen** **gesucht**. **Meldungen** **Zarnusstraße 41**, **2. Etage**. 7210

**Gesucht** **aufs** **Jahr** **ein** **unmöblirtes** **Zimmer** **und** **Cabinet**. **Offe-** **ren** **nebst** **Preisangabe** **unter** **W. 60** **in** **der** **Expedition** **d. Bl.** **nieder-** **zulagen**. 7241

# Höhere Fachschule

(Gr. 1777/1.) der Residenzstadt  
**Sondershausen**

# für Maschinen-Techniker.

Beginn des Sommer-Semesters am 12. April. Vorbereitung zum Freiwilligen-Examen. Honorar per Semester 90 Mk. Prospekt und Lehrplan gratis und franco. Anfragen zu richten an den Magistrat oder: den Director Rath Laue, Oberbürgermeister, Rathke, Ingenieur.

## An die Bewohner von Wiesbaden!

### Auf Verfügung

sind die Massenbestände von der großen Burgstraße 2a nach der

## Langgasse No. 35

verlegt worden. Es sollen daselbst schleunigst nur reelle, gediegene Waaren, sogenanntägliche Gebrauchsartikel, zu enorm billigen und festen Preisen ausverkauft werden, wie folgt:

Leinene Tischtücher von 1,75 Mk. an, Tischservietten 6 Stück 3 bis 5 Mk., Handtücher 6 Stück 3,50 Mk., reinleinene Jaquard-Handtücher 6 Stück nur 6 Mk., Kaffeedecken 3 und 4 Mk., wollene Tischdecken mit seidener Rante nur 5 Mk., Tuchdecken 3 und 4 Mk., reinwollene Rips-Tischdecken nur 11 Mk., gebälte Tischdecken nur 4,50 Mk., größte Wafel-Bettdecken von 2,50 bis 4,50 Mk., beste Mullgardinen, das Fenster 5 1/2 Meter, nur 2,25 und 3 Mk., schwerste Damast-Zwirngardine Fenster 4 bis 6 Mk., gebälte und wollene Nähtisch- und Kommodedecken nur 1,25 und 2 Mk., Kinderhemden von 60 Pf. an, recht solide Damenhemden nur 2,50 und 3 Mk., Damen-Nachthemden, Damenhemden nur 4,50 Mk., Damen-Pantalons von 1,75 Mk. an, Negligé-Jacken von 2,50 an, Damen-Bord.-Hosen nur 2,75 Mk., weiße Steppröcke mit Wollwatte nur 9 Mk., Stepp-Bordröcke in Alpaca und Zanella von 4,50 bis 8 Mk., Filz- und Flanell-Röcke nur 7 Mk., Filz-Bord-Röcke nur 4,50 Mk., wollene Kinderwesten von 1,25 Mk. an, Damenwesten nur 2,25 Mk., Kinder-Basch und Capotten 1,50 und 1,75 Mk., Damen-Baschliks nur 2,50 Mk., Ananas-, Schuppen- und Spitztücher von 2 bis 3,50 Mk., elegante Concert- und Gesellschaftstücher nur 5 Mk., große Velourhängetücher nur 5 und 7 Mk., Umstecktücher 1,50 Mk., Mooswolltücher nur 40 Pf., Kinderschürzen in größter Auswahl von 40 Pf. an, Damenschürzen, gefurbelt, nur 1 Mk., leinene Damenkränze 60 Pf., dreifache Cavallier-Stulpen 3 Paar nur 1 Mk., Herren-Oberhemden, glatt, gefürd und einfach, von 2,75 bis 5 Mk., Herren-Cravatten 3 Stück 60 Pf. bis 1 Mk., Herren-Cravatten mit Knöpfen nur 50 Pf. bis 1 Mk., Merino-Camisole und Beinkleider von 2 Mk. an, wollene Socken von 50 Pf. an, Damen-Corsetts von 1 bis 3 Mk., leinene Taschentücher 6 Stück von 1,50 Mk. an, Kindertücher Duzend 1,20 Mk. und verschiedene andere Waaren zu sehr billigen Preisen.

## Julius Fenchel's Erstes Deutsches Consum-Geschäft

(Wiesbaden: Nur Langgasse 35. Berlin: Leipzigerstraße 95. Frankfurt a. M.: Biberstraße 6)

## Die Geschäfts-Lokalitäten

des Englischen Magazins, hier in der besten und schönsten Lage der Stadt, Webergasse 1a im Hotel de Nassau gelegen, sind anderweitig zu vermieten.

Nähere Auskunft erteilt

**Adolph Scheidel, Hofflieferant.**

## Kieler Bücklinge

eingetroffen bei Schmidt, Mehrgasse 25. 7228

**1. Qual. Schenfleisch 60 Pf.**

fortwährend zu haben bei J. Faulhaber, Hermannstr. 12. 6388

Schönes Binger Roggenbrod angekommen, per Last (3 Pfd.) 42 Pfg., sowie gute, frische Butter und Eier bei Anna Schäfer, Mauergasse 7. 7274

Herrn J. Chr. Glücklich müssen wir auffordern, welche Gründe es sind, die es ihm, nach seiner Erklärung, wünschenswerth erscheinen lassen, mit unsrer oder deren Verleger (n) in keine Verbindung gebracht zu werden.

Es dürfte in Herrn G.'s eigenem Interesse liegen, diese offen anzugeben, damit er nicht fähig gehalten werde, abfällige Verdächtigungen zu verbreiten.

**Brockhoff & Comp.,**

Verlag der „Freien Deutschen Wochenzeitung“

Die  
Leitungs-  
meibur  
Erstsch  
Sa  
Progr  
Wies  
6902



W  
Ph.  
J.  
Grab  
Wil  
Röbe  
bau

Se  
her

7123

# J. Hertz, Langgasse 8e.

Meinen geehrten Kunden theile ich hierdurch mit, dass ich **schwarzen Cachmire, der nur einen sehr unbedeutenden Aufschlag erlitten, in den vorzüglichsten Qualitäten und prachtvollem neuen schwarz ohne jegliche Preiserhöhung für das ganze laufende Jahr** abgebe und empfehle solchen der geneigten Prüfung jedem anderen Fabrikat gegenüber.

**J. Hertz, Langgasse 8e.**

7231

## Zur gefälligen Beachtung.

Die heutige **Abend-Unterhaltung für Wohlthätigkeitszwecke** im Casinoaal beginnt präcis 7 1/2 Uhr. Zur Be-  
meidung von Störung werden die geehrten Besucher um zeitiges  
Erscheinen freundlichst gebeten.

**Karten**, so weit der Raum reicht, zu 8 und 2 Mark, und  
Programme à 10 Bfg. sind Abends an der Cassé zu haben.  
Wiesbaden, den 2. Februar 1877.

6902

Das Comité.

## „Saalbau Nerothal.“

**Fastnacht-Montag den 12. Februar**  
findet der seit einer Reihe von Jahren bekannte



### Grosse MASKEN-BALL

statt, wozu zu recht zahlreichem Besuche er-  
gebenst einladet

Das Comité.

**Eröffnung des festlich-decorirten Saales um 7 Uhr.**

**Anfang des Balles um 8 Uhr.**

**Karten à Person 1 Mark** sind zu haben bei den Herren  
**Wilh. Dörner**, „Felseneller“; **Wilh. Horn**, Saalgasse 8;  
**Ph. Junior**, Nerostraße 36; **J. Lauer**, Webergasse 35;  
**J. Nauheim**, Steingasse 18; **Ph. Pfaffenberger**,  
Grabenstraße 5; **Th. Spranger**, zur „Stadt Frankfurt“;  
**Wilh. Speth**, Expeditor des Wiesb. Tagblatts; **L. Schüler**,  
Röderstraße 11; **J. B. Weil**, Röderstraße 29; und im „Saal-  
bau Nerothal“.

**Cassapreis à Person 1 Mark 20 Pf.** 148

Eine Parthie **Atlas** in allen Farben, sowie  
**Schleifenbänder** verlaufe zu bedeutend  
herabgesetzten Preisen.

**Louise Belsiegel,**  
30 Kirchgasse 30.

7123

## Flügel & Pianinos

von Bechstein, Biese, Ibach etc.  
empfiehlt unter mehrjähriger Garantie

**C. Wolff,**

Rheinstrasse 17a.

Reparaturen werden bestens angeführt.

Rheinstrasse 17a.

Rheinstrasse 17a.

## Wegen Aufgabe des Geschäfts:

**Ball-Schuhe** und **Stiefel** in weissem Atlas, weissem und  
Bronce-Ghedreouleder, sowie sämtliche noch vorräthigen **Schuh-**  
**waren** zu und unter dem Selbstkostenpreise bei  
7111 **Gg. Lang Wwe., Langgasse 18.**

## Waschfrau Hecker,

Emserstraße 22.

Den geehrten Herrschaften zur Nachricht, daß ich wieder eine  
**Wascherel** angefangen habe und durch meine  
eigene Bleiche billige und reelle Bedienung zusicher. Ich mache  
darauf aufmerksam, daß ich durch meine Einrichtung Hotels und  
Restaurationen annehmen kann. 7182

## Für Neubaulen.

**Gebrauchte Schienen**, 9 Zoll hoch sowohl wie gewöhn-  
liches **Recon**, liefert auf beliebige Länge abgehauen  
**billigt**

7207

**E. Japing, Neuwied a. Rh.**

Rein

## An-, Ver- & Rückkauf-Geschäft

in allen Werthgegenständen befindet sich **Nerostraße 11, 1 St.**  
12054 **F. Weimer.**

**Rein An-, Ver- und Rückkauf-Geschäft**  
befindet sich **Rehgasse 20, 1 Treppe hoch.**  
33 **Harzheim.**

**Rheinstraße** ist ein elegant eingerichtetes dreistödiges **Wohn-**  
**haus** unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres in  
der Expedition d. Bl. 6371

**Peter Kunz**, gelehrter Badmeister, liefert prompt und billig  
**Säß- und Mineralwasserbäder.** Näheres **Neugasse 2a.** 3657

**Stadtfeld'sches Augenwasser**, vorzüglichstes Mittel gegen Augenentzündung, thranende Augen und gegen die Lichtscheu. **Allein ächt zu haben bei** **Chr. Maurer**, Langgasse 2. 123

**Antiquitäten** und **Kunstgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft. **N. Hess**, Rgl. Hoflieferant, alte Colonnade 44. 114

**Herrnkleider** werden reparirt und **Hemisch gereinigt**, sowie **Kosten**, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gepredt. **W. Hach**, Hüfnergasse 9. 161

**Hochstühle** 24 werden fortwährend **Knochen**, Lumpen, Papierabfälle, neue **Zuschabfälle**, Metalle u. s. w. zu den höchsten Preisen angekauft. Auf Verlangen werden die Gegenstände im Hause abgeholt. **Joh. Markloff**. 7073

**Elegante Wagen** stehen auf Bestellung zu jeder Zeit zur Verfügung. **Prompte und billige Bedienung**. 6772 **Herz**, Vohnkutscher, Helenenstr. 20.

### Lobfuchen,

**Anzündeholz** und **Wellchen** empfiehlt billigst **H. Cürten**, Michelsberg 20. 3230

**Lobfuchen**, **buchenes** und **fichtenes Holz**, ganz und klein gemacht, in jedem Quantum bei **August Homberger**, Morichstraße 7. 15605

### Villa-Verkauf.

18690 Eine sehr solid gebaute, schöne Villa mit großem Garten, am **Curpark** gelegen, ist Wegzugs halber preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped.

Ein **zweistödiges Landhaus** (Schhaus) mit Frontspitze in angenehmer Lage, 20 Ruthen Grundfläche haltend, nebst Gärten ist unter guten Bedingungen zu verkaufen. Näheres **Schwalbacherstraße 17**, Parterre. 5250

### Zu verkaufen

eine **Villa** — **Blumenstraße Nr. 1b**. — Näheres zu erfragen **Grünweg Nr. 1**. 7058

Zwei gute, jugkräftige **Pferde** sind zu verkaufen. Näheres **Wellrichstraße 24**. 3058

Ein 1 1/2 Jahr alter **Renfandländer Hund** (Brach-Gremblar) zu verkaufen. Näheres **Expedition**. 4033

Eine **Dame**, **Beamten-Witwe**, wünscht in den **Anfangsgründen des Klavierspiels** noch einige Unterrichtsstunden zu übernehmen. Näheres **Expedition**. 7057

Eine **Bettstelle** (Ladut) mit **Sprungrahme**, so gut wie neu, billig zu verkaufen **Helenenstr. 9** im **Hinterhaus**. 7071

Reine **Harzer Kanarienvögel**, prima Sängler, zu haben **Wilhelmstraße 86** (**Seitenhan**). 431

Fehlerfreie **Harzer Dohlen**, auch **Weibchen** werden billig abgegeben **Rheinstraße 70**, **Hinterhaus**, 2 Tr. 5427

**Schulgasse 13** sind zwei schöne **Kanape's** zu verkaufen. 7046

### „Glück-Auf“.

Es gratulirt dem Vereinsmitglied und **Gasthalter Preuss** in der **Castellstraße** zu seinem heutigen **Geburtsstage**. **Preuß** soll leben, seine **Frau** daneben, sein **Töchterchen** dabei, so leben sie alle **Drei**.

Die ganze **Gesellschaft**.

NB. Gleichzeitig wird bemerkt, daß die **Gesellschaft** sich nicht mehr **Platterstraße 1**, sondern **Castellstraße 1** befindet. 7281

Ankauf von gebrauchten **Flaschen** **Haulbrunnenstraße 5**. 6955  
**Schöne Rußbaumstämme** sind zu verkaufen bei **Georg Heil** in **Dotzheim**. 7020

Ein noch gut erhaltener **Flügel** ist billig zu verkaufen **Kerstraße 46** im 2. Stod. 7024

Alle **Näh-, Strick-, Stic- und Hättelarbeiten** werden gut und pünktlich besorgt **Bleichstraße 18**. 7119

**Adelheidstraße** ist eine elegante Wohnung von 6 Zimmern, **Veranda**, **Telegr.** und **Wasserl.**, **Parquetb.** zc. auf **1. Juli** zu vermieten. Näheres **Dohheimerstraße 7a**. 7120

**Adlerstraße 16** ist ein großes Logis zu vermieten. 7259

**Adlerstraße 38** sind große und kleine Wohnungen zu verm. 7200

**Friedrichstraße 12** im 3. Stod des **Vorderhauses** ist eine Wohnung, bestehend aus einem großen und 2 kleinen Zimmern, auf **1. April** zu vermieten. 7206

**Karlstraße 38** im **Hinterh.** ist ein **Dachlogis** zu verm. 7250

**Louisenstraße 16** ist ein Logis im 3. Stod zu vermieten. 7199

**Louisenstraße 31**, **Thoreingang**, **Parterre rechts**, nach der **Straße**, ist ein großes, schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 7198

**Mauergasse 8**, im 2. Stod rechts, ist eine Wohnung von 4 Zimmern und **Zubehör** auf **1. April** zu vermieten. 7249

**Morichstraße 6** sind auf **1. März** zwei große, unmöblirte Zimmer im **Vorderhaus**, eine **Stiege hoch**, sowie ein kleines **Logis** im **Hinterhaus** auf **1. April** zu vermieten. 7226

**Nerostraße 27** ist ein **Dachlogis** auf gleich oder **1. April** zu vermieten. 7211

**Nöderstraße 43** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, **Cabinet** und sonstigem **Zubehör** zu vermieten. Näh. bei **G. Examer**, **Tannusstraße 30**. 7236

**Schachtstraße 8** ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, **Küche**, **Keller** und **Holzstall**, zu vermieten und am **1. April** zu beziehen. Näheres eine **Stiege hoch**. 7267

**Schwalbacherstraße 1** ist ein **Frontspiz-Wohnung** zu verm. 7219

**Schwalbacherstraße 10**, **Bel-Etage**, sind möblirte Zimmer zu vermieten. 7238

**Schwalbacherstraße 19**, **Bedr.**, 2 H. möbl. Z. zu verm. 7230

**Schwalbacherstraße 23** ist ein H., möbl. Zimmer zu verm. 7201

**Tannusstraße 41**, **II. Etage**, **Wohnung** und **Pension**. 7203

**Webergasse 56** ist ein geräumiges Logis zu vermieten. 7235

**Ecke der Wellrich- und Walramstraße 21** sind Wohnungen von 4 und 3 Zimmern mit **Küchen** und allem **Zubehör**, sowie eine **Frontspiz-Wohnung** von 3 Zimmern und **Küche** auf den **1. April** zu vermieten. 7220

### Biebrich.

**Rheinstraße Nr. 333** sind zum **1. April** zwei schöne Wohnungen zu vermieten. 7113

Ein **braves Mädchen** findet gegen **kleine Handreichung freies Logis**. Näh. **Adolphstraße 4**, **Stb.**

Ein **Mädchen** findet **Schlafstelle** **Schwalbacherstraße 61**, **Dachl.** 7266

### Todes-Anzeige.

Gott dem **Allmächtigen** hat es gefallen, unsere gute, unvergeßliche **Mutter**, **Schwiegermutter**, **Großmutter**, **Schwester** und **Tante**,

**Frau Kaufmann G. L. Hetzel Wittwe**, **Helene**, geb. **Eichelbauer**,

nach kurzem, in Gott ergebenem **Leiden** im **Alter** von **75 Jahren** in ein besseres **Jenseits** abzurufen. **Verwandten**, **Freunden** und **Bekanntem** die **Trauer-Nachricht** mit der **Bitte** um **silbes Beileid**. **Statt besonderer Anzeige** zur **Nachricht**, daß die **Beerdigung** heute **Freitag** den **2. Februar** **Nachmittags 2 1/2 Uhr** vom **Leichenhause** aus **stattfindet**. 7242

Die **trauernden Hinterbliebenen**.

**Ausgang aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.**

31. Januar.

**Geboren:** Am 28. Jan., dem Docenten am chemischen Laboratorium Dr. Heinrich Fresenius s. Z., A. Charlotte Natalie Auguste Eva. — Am 29. Jan., dem Rentner Daniel Brenner s. S., R. Eugen Eduard. — Am 29. Jan., dem Färber Carl Christmann s. S. — Am 28. Jan., dem Kaufmann Gottfried Koch s. Z. — Am 29. Jan., dem Maschinenisten Conrad Hebermehl s. Z.

**Gestorben:** Am 31. Jan., Marie, unverehel. Z. des Maurers Christian Dormann, alt 28 J. 6 M. 8 Z. — Am 30. Jan., Helene, geb. Eichelbauer, Wittwe des Kaufmanns Georg Lorenz Ebel, alt 75 J. 10 Z. — Am 31. Jan., Rina Catharine, Z. der Näherin Eva Ramberger von Lorch, alt 10 M. 5 Z. — Am 30. Jan., Louis Friedrich Carl, S. des Herrschneidergehilfen Ludwig Krüger, alt 7 M. 14 Z.

**Gottesdienst in der Synagoge.**

Freitag Abend 4 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 5 1/4 Uhr, Wochentage Morgen 7 Uhr, Wochentage Nachmittag 4 Uhr.

**Israel. Religions-Gesellschaft, H. Schwalbacherstraße 2a.**

Gottesdienst:

Freitag Nachmittag 4 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abends 5 Uhr 50 Min., Wochentage Morgen 6 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittag 4 1/2 Uhr.

Fruchtmarkt zu Wiesbaden am 1. Februar 1877.

100 Kilogramm Hafer von 16 Mark 40 Pf. bis 18 Mark — Pf.
100 Stroh „ „ 8 „ 50 „ 9 „ 60 „

Für den kranken Mann sind bei der Expedition d. Bl. eingegangen: Von G. S. R. 2 M., R. R. 1 M., R. R. ein Rod, J. B. 2 M., welches dankend bescheinigt wird.

**Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.**

1877. 31. Januar.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer (Bar. Sinen).	880,00	882,60	884,08	882,21
Thermometer (Reaumur).	+8,4	+4,4	+2,2	+3,88
Dampfspannung (Bar. An.).	1,54	1,85	2,18	1,83
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	66,9	62,6	87,6	69,08
Windrichtung u. Windstärke.	N.W. stark.	N.W. lebhaft.	N.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	heiter.	heiter.	Regen.	—
Regenmenge pro □' in par. Eb.	—	—	—	—

\*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

**Tages-Kalender.**

Heute Freitag den 2. Februar.

- Mädchen-Beidmenschule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.
- Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 4—9 Uhr: Unterricht.
- Verein für nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung. Abends 6 1/2 Uhr im Museumsaal: Vortrag des Herrn Dr. J. Oppermann über „den Kampf des Kurfürsten Adolph II. von Nassau um den Besitz der Stadt und des Erzstifts Mainz“.
- Musikalisch-dramatische Abendunterhaltung Abends 7 1/2 Uhr im Casinoaal.
- Gewerbliche Abendschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht.
- Kurhaus zu Wiesbaden. Abends 8 Uhr: Extra-Symphonie-Concert unter Mitwirkung des Herrn Eduard Heimenbach (Violine) aus Brüssel.
- Kaufmännischer Verein. Abends von 8—9 Uhr: Englische Correspondenz.
- Pferde-Versicherungs-Gesellschaft zu Wiesbaden. Abends 8 Uhr: Generalversammlung in der „Stadt Frankfurt“.
- Männergesangverein „Fiedlerlafel“. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
- Korn-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen.

Frankfurt, 31. Januar 1877.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Holl. 10 fl.-Stücke . . .	16 Km. 65 Pf. 6.	Amsterdam 170.10 B. 169.76 G.	
Dulaten . . . . .	9 „ 60—65 Pf.	London 204.60 B. 25 G.	
20 Franc.-Stücke . . .	16 „ 22—26 „	Paris 81.40 B.	
Sovereigns . . . . .	20 „ 83—88 „	Wien 166.20 B.	
Imperiales . . . . .	16 „ 75—80 „	Frankfurter Bank-Disconto 4.	
Dollars in Gold . . . .	4 „ 16—19 „	Reichsbank-Disconto 4.	

**Die Arzneimittel in ihrer Bedeutung für das Volk.**

Von Dr. Karl Rüb.

(Fortsetzung aus No. 22.)

VI.

Es würde viel zu weit führen, wollte ich hier auch nur die hauptsächlichsten Arancien im Einzelnen schildern. Beispielsweise sei hier indessen der erwähnte Höllestein herausgegriffen. Welche schaurige Begriffe knüpfen sich im Volke nicht an den Namen Höllestein! So, wie man es brennen, wie man es kermst unter den Berührungen dieser höllichen Belegungen zudem! Feil, eschossen; das Färchterliche am Höllestein ist seine Eigenschaft, alle organischen — also von lebenden Geschöpfen herkommenden — Gegenstände unter dem Einflusse des Lichts schwarz zu färben. Dies gefürchtete Verbrennen ist aber gewöhnlich von gar keinem Schmerz begleitet, und alles Louchiren (Betupfen) von Wunden u. dgl. mit Höllestein, wenn

die Stelle nicht zu empfindlich, ist mit keinem oder nur geringem Schmerzgefühl verbunden. Dennoch ist die Einwirkung des Höllesteins auf der gleichen Leiden die wohlthätigste, welche man sich denken kann. Lud eine ähnliche Gewandtheit hat es auch mit vielen anderen, vom Volksurtheil arg gefürchteten Arzneimitteln.

In den vorhin erwähnten Mixturen sind oft Abkochungen (Decokte) sowie Aufgüsse (Infusionen oder Tysen) von mannigfaltigen Pflanzenstoffen enthalten. Zwischen diesen beiden herrscht der Unterschied, daß man diejenigen Blüthen, Kräuter zc., deren Hauptwirkungen in ihren flüchtigen, gewürzhaft-ätherischen Bestandtheilen beruhen, in wohlverschlossenen Gefäßen mit kochendem Wasser übergießt und auskochen läßt, während die anderen mit kaltem Wasser übergossen und ausgelocht werden. Uebrigens dienen statt des Wassers auch andere Flüssigkeiten, z. B. Wein, zu diesen beiden Arzneiformen und die Aufgüsse werden auch durch gelindes Erwärmen oder kaltes Einmachen mit der Flüssigkeit bereitet. Aus dem Gegenstand der Abkochung und des Aufgusses geht es am deutlichsten hervor, wie falsch es ist, von Decokten zu reden.

Wiederum erhalten wir nun aus der Apotheke ein großes Glas, diesmal aber mit einer ganz wasserhellen Flüssigkeit. Es ist eine Solution, d. h. die Auflösung eines Salzes in destillirtem Wasser. Uebrigens kann solche Solution auch mancherlei andere Stoffe, z. B. Extracte aufgelöst enthalten, und dann erscheint sie verschiedenartig gefärbt. Kechnlich sind die Saturateden oder Sättigungen alkalischer Salze mit Säuren, deren bekannteste z. B. aus reinem kohlensaurem Kali (Pottasche) mit Essig- oder Citronensäure besteht.

Wenn eine Solution oder sonstige Arznei ganz farblos und wasserhell ist, da gibt sie — natürlich nur bei beschränkten Leuten — wohl leicht Anlaß zu Bedenken und Zweifeln. In meiner Apotheke-Kaufbahn ist es mir begegnet, daß ein Bauer eine Flasche mit Chlorwasser durchaus nicht in Empfang nehmen wollte, weil er gesehen, daß in die schwarze Flasche ja „bloßes klares Wasser“ gegossen worden. Endlich hielt ich die größtente Flasche ihm plötzlich unter die Nase, so daß der stehende Geruch ihm den Athem benahm und ihm die Thränen in die Augen trieb. Dadurch bekehrte, ging er mit dem jetzt als Wundermittel angesehenen Wasser gläubig nach Hause.

Meine freundlichen Leser haben auch hieraus etwas zu lernen. In dem klaren Gerüche muß doch jedenfalls eine Wirkung der Arznei begründet liegen, man soll daher kein Arzneimittel, gleichviel welches, offen, unverkorkt oder sonst unverschlossen stehen lassen.

Sobann bekommen wir aus der Apotheke ein ganz kleines Fläschchen. Es enthält Tropfen, die laut Vorschrift auf dem angebundenen Zettel — der sogenannten Signatur — nur in einer bestimmten Anzahl vorsichtig auf Zucker oder in Wasser getropfelt, eingenommen werden sollen. Solche Tropfen bestehen aus den Tinkturen, Essenzen oder Extricten der Apotheke. Diese sind aus den Pflanzen- oder auch thierischen Substanzen mittelst Spiritus, Aethers oder anderen Flüssigkeiten bereitete Auszüge. Die Tinkturen sind fast ausschließlich mit Weingeist bereitete Klare, die Extricten dunkle, oft dickliche, und die Essenzen desto hellere und klarere, eigentlich nur den Duft des Stoffes enthaltende Flüssigkeiten. Kechnlich erscheinen die Essige und Weine des Arzneimittelschöpfes aus meistens äußerst wirksamen Pflanzenstoffen mit Essig oder Wein gewonnene Auszüge.

Diesen allen gegenüber ist wiederum Vorsicht und Accurateste nicht dringend genug anzurathen. Denn gerade hier bedarf es der Beherrschung, daß das Juviel oder Juwelen und nicht minder die regelmäßige Aufeinanderfolge der Gaben, die energische Wirkung dieser in vielen Fällen höchst wohlthätigen Pflanzengifte allein dahin zu regeln vermögen, daß sie nicht in ihre bekannten dämonischen Wirkungen untschlagen.

(Fortsetzung folgt)

? Berufungskammer vom 1. Febr. Durch Erkenntnis der hiesigen Strafammer vom 28. October v. J. wurde der Schlosser Johann Durkhardt von hier, weil er am 11. September die damals jährliche Gilt Beden in dem Hause Hochstraße No. 23 wöchentlich mißhandelt haben soll, zu einer Gefängnißstrafe von 6 Wochen verurtheilt. Durkhardt hat hiergegen die Berufung angezeigt, dieselbe auch gerichtlich und dabei ausgeführt, daß er durch Zeugen beweisen könne, daß er dem Rinde nichts zu Leide gethan. Dasselbe habe auf der sehr steilen Treppe, welche bloß mit einer Handhabe versehen, geturnt, und sei durch irgend welchen Zufall der Treppe heruntergefallen. Die Berufungskammer hatte beschloffen, unter Wiederaufnahme des Beweisverfahrens zu verhandeln und gerichtlichen Augenschein von der Localität vornehmen zu lassen. Nach dem Ergebnis der Verhandlung hat die thatsächliche Feststellung erster Instanz eine wesentliche Aenderung erlitten. Der Herr Oberstaatsanwalt plaibirt deshalb auf Freisprechung. Der Gerichtshof stimmt dem Antrag zu und sicut als festgestellt an, daß zwar an dem fraglichen Tage dem Rinde eine Körperverletzung beigebracht worden sei, nicht aber, daß diese Verletzung von dem Angellagten geschehen sei, ebensowenig sei eine Fahrlässigkeit vorhanden.

(Für die Steuerpflichtigen!) In Folge des Classensteuergesetzes vom 26. Mai 1873 war eine neue Instruction über die Erhebung, sowie über die Behandlung der diese Steuer betreffenden Ab- und Zugänge zc. zc. nothwendig geworden. Dieselbe wurde unter dem 12. December 1873 erlassen und unterscheidet sich wesentlich insofern von der früheren, als irrige Besteuerungen mit Ausnahme von drei Fällen nicht mehr von Amts wegen und jeder Zeit durch die Cemelral-Abganglisten, sondern nur im vorgeschriebenen Reclamationsverfahren beseitigt werden können, ausgenommen wenn ganz besonders bringende Gründe für die nachträgliche Berücksichtigung derselben in einzelnen Fällen vorliegen, so sollen diese zur Entscheidung bei dem Finanz-Ministerium eingereicht werden dürfen, wie letzteres in dem Ministerial-Erlaß vom 2. d. M. an die Königliche Finanz-Direction zu Hannover referirt worden ist. Die letztere Behörde hatte nämlich eine Ent-

scheidung darüber erbeten, ob nicht analog den im §. 7 unter 2 und 3 der erwähnten Instruktion enthaltenen Vorschriften auch irrige Besteuerungen anderer gesetzlich von der Classensteuer befreiten Personen, namentlich Ausländer, welche noch nicht ein volles Jahr im Inlande sind, Inhaber des eisernen Kreuzes und Veteranen von 1806/16, sowie der nach dem Reichsgesetze vom 18. Mai 1870, betreffend die Beseitigung der Doppelbesteuerung, überhaupt dem preussischen Besteuerungsrechte nicht unterliegenden Personen durch von Amtswegen vorzunehmende Abgangskontrolle der irrigen veranlagten Steuerbeträge zu beseitigen seien. Hieran ist die oben erwähnte Verfügung ergangen, sowie weiter, alle Veranlagungen, welche, den Vorschriften des Reichsgesetzes vom 18. Mai 1870 zuwider, erfolgt sind, von Amtswegen in Abgang zu stellen; ebenso irrige Besteuerungen des Militär-Einkommens (§. 46 des Reichs-Militär-Gesetzes vom 2. Mai 1874), sowie dann, wenn Angehörige derjenigen ehemals reichsunmittelbaren Fürstenthümer, denen die Befreiung von den persönlichen directen Staatssteuern zufließt, irrtümlich zur Steuer herangezogen sein sollten. Die oben erwähnten Ausländer u. werden daher gut thun, Acht zu geben, daß sie nicht zu früh hier zur Steuer herangezogen werden, und wenn dies aus Versehen dennoch geschehen sein sollte, so müssen sie sofort dagegen bei der competenten Behörde (bezüglich der Classensteuer bei dem hiesigen Bürgermeisterrate, bezüglich der Einkommensteuer bei dem Herrn Polizei-Director v. Strauß als Vorsitzender der Einschätzungs-Commission) Reclamation erheben.

In der am verfloffenen Samstag Abend stattgefundenen Versammlung des Wiesbadener Lehrervereins wurden die Herren Lehrer Küster (Vorsitzender), Ries (Stellvertreter), Seidel, Effelsberger, Speher, Hauptlehrer Ehrlich und Lehrer W. Wager als Vereinsvorstand pro 1877 gewählt.

In Berücksichtigung des im Königl. Theater stattfindenden Extra-Symphonie-Concerts hat die Cur-Direction den Vortrag des Herrn Professors Dr. Funk durch telegraphische Verhandlungen mit genanntem Herrn ausnahmsweise auf Dienstag den 6. Februar Abends 8 Uhr verlegt.

Herr Wimmer, Sohn des Regierungs-Secretärs Wimmer, ist zum Civil-Supernumerar ernannt und als solcher bei der hiesigen königlichen Regierung angestellt.

Herr Eisenbahn-Bureau-Assistent Haucke von hier ist aus dem Eisenbahndienste getreten und in den Justizdienst (zunächst bei dem hiesigen königlichen Kreisgericht) übergegangen.

Herr Feldwebel Gaert von der hiesigen Artillerie-Abtheilung ist bei der hiesigen königlichen Polizei-Direction als Bureau-Beamter eingetreten.

Herr Referendar Dr. Götsch ist der Staatsanwaltschaft dahier zugewiesen worden und der daselbst bisher beschäftigte Actuar Brose an das Amtsgericht nach Rüdelsheim versetzt. Dessen Stelle ist durch einen weiteren Gehilfen besetzt worden.

Bei der gestrigen Ziehung der Rassenischen 25 fl.-Loose fielen auf die Nummern 29532, 28443, 40246, 50960, 51171, 59916, 69315, 75576, 82149, 86798, 87592, 87968, 96885 je 50 fl.; auf die Nummern 41072, 42691, 52792, 84440, 88557 je 10 fl. und auf die Nummern 71286 und 96946 je 200 fl.

Gestern hat der neu ernannte Gefängnis-Inspector Spehner von der Strafanstalt zu Biegen sein Dienst bei dem hiesigen Kreisgerichtsgefängnis übernommen.

Der wegen Urkundenfälschung und Betrugs zu 1 Jahr 6 Monaten verurtheilte Kaufmann Georg Petri aus Sinnheim ist auf Befehl des Herrn Justiz-Ministers vorläufig aus der Haft entlassen worden.

Gestohlen aus einem Hause in der Wellstrasse verschiedene Wäschstücke und aus einem Hause in der Sonnenbergerstrasse verschiedene Frauenkleider.

(Wer haftet.) Der Tagelöhner Peter Schuhmacher, genannt Bahn von Biedich, welcher im August v. J. einem Rutscher, mit dem er auf einem Zimmer dahier logirte, das Portemonnaie geleert hat und darauf die Wanderschaft antrat, ist gestern hier eingeliefert worden.

(Unfälle.) Vorgestern Abend gegen 9 Uhr wurde der Hüftbrenner Sommer bei dem Aufspringen auf das Laufrett eines Eisenbahnwagens in der Halle des Taunusbahnhofes von einem Pfeiler erfasst, zu Boden geworfen, und hat er bei dieser Gelegenheit einen Armbruch und Quetschungen der Brust davongetragen. Der Verletzte ist in das Civilhospital verbracht worden.

Bei dem kürzlich in Sonnenberg stattgehabten Concert ist der bei dem städtischen Wasserwerk beschäftigte Spengler Ammann aus Eslingen wegen Berausgabung eines falschen Rechnungsbuchs in Haft genommen worden. Derselbe ist nun weiter wegen Diebstahls von Geräthschaften zum Nachtheil der Stadt in Anklagestand versetzt worden.

Der Oberlehrer am hiesigen Realgymnasium Herr Spangenberg ist zum Director dieser Anstalt ernannt worden.

Auf Ersuchen von fünf der ältesten israelitischen Gemeinde-Mitgliedern hat Herr Dr. Fay seine Demission als Vorsteher der israelitischen Cultus-gemeinde zurückgegeben.

Aus dem Staatshaushalts-Etat ist die Thatsache hervorzuheben, daß die Strafgelehrten seit dem Jahr 1873 um mehr als 600,000 Mark zugenommen haben.

Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, daß die Zwei-Thaler- und Ein-Drittel-Thalerstücke nur noch bis zum 15. d. Mts. von den öffentlichen Cassen eingelöst werden.

Rüdelsheim, 31. Jan. Gestern verlor in den Lorch Weinbergen ein junger Mann Namens Buchhäuser sein Leben. Derselbe hatte mit

seinem Bruder an einer Weinbergmauer Schutz gegen das Sturmweiser gesucht, als letztere zusammenstürzte und denselben begrub. Dem Bruder war es noch gelungen, sich unter dem Schutt hervorzuarbeiten.

An den General-Postmeister Dr. Stephan hat sich vor Kurzem eine Anzahl in Berlin wohnender Deutsch-Amerikaner mit der Bitte gewandt, daß die Absendung von Paceten nach den Vereinigten Staaten von Amerika gerabezu unmöglich gemacht werde, weil bei der überaus nachlässigen und unehrlichen Postabfertigung in New-York Pacete zumellen gar nicht, meist aber sehr verspätet und eines Theils ihres Inhaltes beraubt in die Hände der Empfänger gelangen. Herr Dr. Stephan wurde daher im Interesse der deutschen Absender wie der Deutschen in Amerika gebeten, wenn möglich durch seinen Einfluß es durchzusetzen, daß wenigstens bezüglich der durch die Post beförderten Pacete dräben eine sofortige und schnelle Pollepedition eingeführt werde. In einem begütlichen Antwortschreiben hat der General-Postmeister bereitwilligst zugelegt, den Ursachen der zur Sprache gebrachten Mißstände nachzuforschen und über den Erfolg der sofort eingeleiteten Schritte weitere Nachricht zu geben.

(Die Telegraphenboten.) Von der deutschen Telegraphenverwaltung sind Berichtigungen zur Dienstanweisung für Telegraphenboten aufgestellt worden, von welchen einige Interesse für das telegraphisirende Publikum haben. So wird bestimmt, daß unter Haus- oder Wirthsleuten des Empfängers nicht beliebige Wittbewohner des betreffenden Hauses, sondern nur der Hauswirth, Kiewirth, Hausverwalter u. oder solche Hausbewohner, bei welchen der Empfänger in Aftermiethen wohnt, zu verstehen sind. — Der Telegraphenbote hat bei Bestellung von Telegrammen an den Empfänger in förmlicher Weise die Frage zu richten, ob er (der Bote) vielleicht auf Antwort warten bezw. ein Telegramm an das Telegraphenamt annehmen sollte. Auch Telegramme nach dem Auslande kann der Bote annehmen, insofern er über den Betrag der Taxe nicht in Zweifel ist oder Sicherheit dafür besitzt, daß der Absender das etwa Fehlende nachzahlen wird. Ist der Telegraphenbote gleich zeitig mit der Bestellung mehrerer Telegramme beauftragt, welche noch nicht sämmtlich zur Bestellung gelangt sind, so hat er dies dem Auftraggeber mitzutheilen, um späteren Klagen wegen etwaiger Verzögerung der Aufgabe vorzubeugen. Auf die Zustellung solcher Telegramme darf der Telegraphenbote in jedem einzelnen Falle höchstens 5 Minuten warten. Insofern für die den Boten zur Mitnahme übergebenen Telegramme Telegraphengebühren zu entrichten sind, ist es Sache der Aufgeber, die Gebühren richtig zu berechnen. Der Telegraphenbote muß aber mit der Anwendung des Gebühren-Tarifs möglichst bekannt sein, damit er dem Aufgeber auf Verlangen Auskunft zu erteilen im Stande ist. Ein Exemplar des Gebühren-Tarifs hat jeder Bote im Dienste stets bei sich zu führen. Auch muß er in der zum Gebrauche überwiesenen Telegrammtafel immer eine Anzahl von Telegramm-Aufgabe formularen vorrätzig halten, um solche zur Niederschrift der mitzunehmenden Telegramme auf Wunsch verabfolgen zu können.

Berlin, 30. Jan. (Die nächste Sündfluth.) In seinem letzten, sehr interessanten Vortrage über den Einfluß von Sonne und Mond auf Erdbeben und Witterung rechnete der Astronom Herr Rudolf Fald die Constellationen zusammen, unter welchen besonders schwere Revolutionen auf der Erde hervorgerufen werden können und kam zu dem Resultat, daß, da die Sonnennähe, die jetzt auf den 1. Januar fällt, um einen kleinen Betrag jährlich vorrückt, sie im Jahre 6893 auf den 21. März und im Jahre 16890 auf den 28. September treffen muß, um dann mit der Aequatorialstellung der Sonne zusammenzufallen. Es ist also nach Allem nicht unwahrscheinlich (?), daß sich in diesen Perioden von 10,500 Jahren ungeheure Niederschläge, Stürme, Ueberschwemmungen und Erdbeben ereignen müssen. Rechnen wir diese Periode von dem nächsten Maximum zurück, so treffen wir auf die Zeit um 4000 vor unserer Zeitrechnung; und in den Sagen aller Völker finden wir für diese Zeit Aufzeichnungen über eine ungeheure Fluth, die sogenannten Sündfluth, welche die Erde verheert habe. Ähnliche große Niederschläge und Fluthen seien also möglicherweise um Jahr 6400 wieder zu erwarten. — Beunruhigend für die heute Lebenden sind diese Ausichten glücklicherweise noch nicht.

Eine lehrerigenwerthe Mahnung für alle Eisenbahnreisende hat wieder das schreckliche Eisenbahnunglück gegeben, dessen Hauptstück jüngst der Gladbacher Bahnhof war. Es hat sich nämlich die bei allen durch Zusammenstoß herbeigeführten Eisenbahnunglücken beobachtete Erscheinung wiederholt, daß die meisten und schwersten Verletzungen solche der Extremitäten sind. Unter den 15 verwundeten Personen haben vier Beinbrüche und sechs Quetschungen der unteren Gliedmaßen erlitten. Die übrigen fünf Passagiere kamen mit meist nur leichten Contusionen an Kopf und Händen davon. Der Grund für diese Erscheinung, schreibt man der „Oberf. Stg.“, liegt darin, daß durch die infolge des Zusammenstoßes eintretende Auf- und Abwärtsbewegung der Waggons die Sitze gegen- und ineinandergebrückt und so die damit verbundenen unteren Körpertheile zerbrochen und zerquetscht werden. Es dürfte darum nicht überflüssig sein, an alle Eisenbahnreisende die Mahnung zu richten, ihre Beine, sobald das von dem Locomotivführer bei einem Unglück zu gebende Nothsignal ertönt, auf die Sitze hinauszugehen. Das Nothsignal besteht in fünf kurzen, rasch aufeinander folgenden Pfiffen mit der Dampfpeise der Locomotive.

Am 27. Februar bietet der Mond die interessante Erscheinung der totalen Verfinsternung dar, die bei günstiger Witterung ganz besonders bequem durch ihren ganzen Verlauf zu beobachten ist, weil der Mond beim Beginn der Erscheinung bereits hoch über dem Horizont steht und das ganze Schauspiel in den Abendstunden vor sich geht, bevor ein guter Bürger sein Lager aufsucht.

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 2. Februar Abends 8 Uhr:

Symphonie-Concert des städt. Curorchesters mitwirkung des Herrn Ed. Heimendahl aus Brüssel (Violine) und unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

PROGRAMM.

- Overture zu Shakespeare's „Julius Cäsar“ R. Schumann. Concert für Violine mit Orchester Mendelssohn. Herr Ed. Heimendahl. „Leonore“, Symphonie No. 5 (E-dur) Raff. Alts hongrois für Violine mit Orchester Ernst. Herr Ed. Heimendahl.

Numerirter Platz: 1 Mark.

Abonnements- und Curtaxkarten sind bei dem Besuche der Symphonie-Concerte ohne Ausnahme vorzuzeigen. Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Curhaus zu Wiesbaden.

Dienstag den 6. Februar Abends 8 Uhr:

5te öffentliche Vorlesung im grossen Saale des Curhauses.

von Professor Dr. O. Funke aus Freiburg im Breisgau.

Thema:

„Ueber thierische Wärme.“

Eintrittspreise: Reservirter Platz 2 Mark; nichtreservirt 1 Mark 50 Pf.; Schülerbillets (nicht reservirt) 1 Mark. — Billetverkauf auf der städtischen Curcasse.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Verein für Nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung.

Freitag den 2. Februar c. Abends 6 Uhr im Museumsaal: Vortrag des Secretärs der Handelskammer Herrn Dr. Oppermann. Der Vorstand. 303

Generalversammlung der Pferde-Ver sicherungs-Gesellschaft zu Wiesbaden.

Freitag den 2. Februar Abends 8 Uhr findet in dem Locale des Herrn Spranger, zur „Stadt Frankfurt“, die statutenmäßige Generalversammlung statt. Tagesordnung: Geschäftsbericht und Rechnungsablage; Wahl des Vorstandes; Vereinsangelegenheiten.

Zu zahlreichem Besuche werden hierdurch die Mitglieder eingeladen. Der Vorstand. 174

Aufforderung.

Alle diejenigen, welche an meinen verstorbenen Mann, den Ingenieurmeister Georg Kühn, noch Forderungen zu machen haben, wollen dieselben innerhalb acht Tagen bei mir anmelden, damit solche bei einem diesseits beabsichtigten Arrangement Berücksichtigung finden können.

Wiesbaden, den 30. Januar 1877.

Th. Kühn, Nerostraße 17.

Corsetten,

Sammetband — Spitzen — farbiges Seidenband — Futtermull — Strumpfwaren — Hemden-Einsätze — wollene Waaren billigst im Ausverkauf bei

Philipp Sulzer,

13 Langgasse 13.

Musikalischer Club.

Samstag den 3. Februar d. J.

in den Räumen des

Saalbau Schirmer

Masken-Ball.

Der Vorstand.

6645

Musikalischer Club.

Dieserigen unserer werthen Gäste, welche bei Circulation der Subscriptionsliste für den am Samstag den 3. Februar stattfindenden Maskenball etwa übersehen worden sind, werden gebeten, die Eintrittskarten bei unserem Cassirer, Herrn Philipp Engel, Langgasse 3d, zu lösen.

6645

Der Vorstand.

Kleiderstoff- und Cattun-

Reste,

2 bis 12 Meter enthaltend, werden

ausserordentlich billig abgegeben.

40

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

Geschäfts-Veränderung und Empfehlung.

Freunden und Gönnern, sowie einem verehrten Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß das seit her von mir betriebene Metzgergeschäft Gäfnergasse 17 mit dem heutigen Tage an Herrn Ch. Kohl übergeht und bitte, das mir geschenkte Vertrauen auch meinem Nachfolger zukommen zu lassen.

Hochachtungsvoll ergebent

Wilh. Frenz.

Auf Obiges Bezug nehmend, zeige einem verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum ergebent an, daß ich das Metzgergeschäft Gäfnergasse 17 unverändert weiter führen werde und bitte, das meinem Vorgänger geschenkte Vertrauen auf mich übergehen zu lassen.

Hochachtungsvoll

Ch. Kohl.

7176

Meines Kornbrod,

rund und lang gebaden, per Loib 50 Pfg. bei Bader Jung, Bahnhofstraße 10 s. 7089

**Dr. Liebmann**, homöopathischer Arzt, ist jeden **Mittwoch und Samstag** von 3 $\frac{1}{2}$ —5 $\frac{1}{2}$  Uhr Helene-  
strasse 22 zu sprechen. 17208

**Einen tiefen Blick**

in die Ursachen der allgemeinen Enttöndung unserer Jugend  
vermittelt das berühmte Werk:

„**Dr. René Wilz, Wegweiser  
für Männer**“.

In wahrhaft eindringlicher Weise schildert es die Folgen  
des **Lasters, der Selbstbefleckung (Onanie)**  
und der **Ausschweifung**, schildert die geistigen und  
leiblichen Qualen der unglücklichen Opfer, welche jenem schwach-  
vollen Laster fröhnen. Doch zeigt es auch den **einzigsten  
Weg zur Rettung und sichern Heilung, seine  
eindringlichen Warnungen und aufrichtigen  
Belehrungen retten jährlich Tausende vom  
sichern Tode.** Preis des Werkes nur 1 Mark.

Zu beziehen durch das **Verlags-Magazin** in  
Leipzig. (H. 36,000.) 20

Gründlicher **französischer Unterricht** wird von einer  
Pariserin billigt ertheilt Stifftstraße 3, Parterre. 8618

**Zur Beachtung.** Alte und neue **Wolle** wird zum  
Schlumpfen angenehmsten Stein-  
gasse 13. Auch werden daselbst **Decken und Röde geknüpft.** 12237

Ein fast noch ganz neues **Billard** steht unter günstigen Be-  
dingungen zu verkaufen. Näheres Expedition. 6778

Ein sehr guter **Revolver** mit Munition ist zu verkaufen Feld-  
straße 6 eine Straße hoch. 6988

**Arbeiterhütte**, neu neu billig zu verk. Bleichstr. 20. 6886

Ein eleganter **Wassenzug**, spanischer Tänzer, ist zu ver-  
kaufen. Näheres Expedition. 6516

Ein neues, elegantes **Mullkleid** ist billig zu verkaufen Schwab-  
bacherstraße 10. 7088

**Obstkäme zum Ausputzen** werden angenommen. Näh.  
bei Birkenfabrikant Müller, Goldgasse 2. 7088

Ein **Wagen** mit Pferd und Geschirr für Milch- oder Messer-  
fuhrwerk preiswürdig zu verk. bei **Ph. Rücker**, Langgasse 23. 7104

Der **junge Dachshunde** (reine Race) sind zu verkaufen bei  
**Joh. Jos. Kowald**, Gastwirth in Erbach im Rheingau. 7102

Messergasse 12 werden preis getragene **Kleider** aller Art zu  
den höchsten Preisen angekauft. 7040

**Tüchtiger Agent**

für eine norddeutsche Lebensversicherung gesucht. Offerten unter  
M. S. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 279

Eine **tüchtige Kleidermacherin** empfielt sich in und  
außer dem Hause der Laa 1 Mark. Näh. Exped. 6971

Eine **Feinbüglerin** findet Jahresstelle. N. Blatterstr. 13. 7258  
Monatmädchen gesucht Oranienstraße 27. 3 Stod. 7191

**In einen kleineren**

Haushalt wird ein tüchtiges Mädchen gesucht,  
welches der Küche selbstständig vorstehen kann  
und sich nebenbei den Hausarbeiten unterzieht.  
Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Exped. 6888

Eine bejahrte Person sucht eine Stelle als Köchin in einer  
kleinen, stillen Familie. Näheres Gemeindebadgäßchen 4 bei Frau  
Brenner. 7054

Ein braves Dienstmädchen gesucht Bahnhofstraße 3. 7168

Ein tüchtiges, braves Mädchen für Hausarbeit auf gleich  
Rheinbahnstraße 4 im 3. Stod.

**Bürgerliche Mädchen** erhalten auf gleich Stellen;  
sind noch selbstständige Mädchen zu haben durch das  
Nachweise-Bureau von **G. Seib**, Nerostraße 34.

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht.  
Michelsberg 18.

Ein anständiges Mädchen sogleich gesucht Bleichstr. 21, Part.

Ein anständiges, solides Mädchen, welches der Küche selbst-  
vorstehen kann und gute Zeugnisse hat, wird für einen  
ruhigen Haushalt gesucht. Näheres Langgasse 3.

**10 Mädchen suchen sofort Stellen, Zim-  
mädchen, Kindermädchen, Haus- und Küchenm-  
ädchen und Mädchen, welche bürgerlich Kochen können**  
durch **Frau Schug**, Grabenstraße 14.

Ein tüchtiger Hausknecht gesucht Metzgergasse 28. Nur  
mit guten Zeugnissen mögen sich melden.

Ein fleißiger, braver Junge wird als Hausbursche gesucht;  
selbe kann gleichzeitig die Käserei erlernen. Näh. Rheinstraße 17.

Ein Schloßergeselle gesucht Webergasse 44.

**Mehrere höhere Kapitalien** sind gegen gute gründe  
Sicherheit anzuleihen. Näheres bei **H. Wittwich**,  
straße 17.

Auf erste Hypothek sind **20—30,000 Mark** auf 1  
ohne Makler a. h. zu leihen. Näh. Exped.

**Gesucht**

eine Parterre-Wohnung von etwa 4—5 Zimmern mit Zubehör  
einer gelegenen Straße auf 1. April (mit Preisangabe). Näh.  
in der Expedition d. Bl.

Zu der Nähe der Bahnhöfe oder den  
Anlagen wird per 1. Mai eine schöne Wohn-  
oder ein kleineres Haus von 8 geräumigen  
Zimmern, Küche, 2 Mansarden und sonstigem  
Zubehör auf einige Jahre von einem Rentner  
miethen gesucht. Franco-Offerten unter Lit.  
L. 325 besorgt die Expedition d. Bl.

Eine einzelne Dame sucht eine Wohnung, Bel-Stage, von  
Zimmern nebst Zubehör und Gartenbenutzung auf den 1. Mai  
zu miethen. Näheres in der Expedition d. Bl.

**Miethcontrakte** vorrätzig bei der  
Expedition dieses Blattes

**Logis-Vermietungen.**  
(Ersetzten Dienstags und Freitags.)

Narstraße 4 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern  
und allem Zubehör im Preise von 190 fl. zu vermieten.

Narstraße 70 ist eine kleine Wohnung (Frontspitze) an  
Leute auf sogleich billig zu vermieten.

Adelheidstraße 4 im Gartenhaus sind zwei Wohnungen,  
Zimmer, Küche, Keller, Waschküche, Bleichplatz etc., auf den  
April d. J. zu vermieten. Näh. Vorderhaus, Parterre.

Adelheidstraße 20 ist der 2. Stod, 6 Zimmer, Küche  
Zubehör, an eine ruhige Familie auf 1. April zu vermieten.  
Näheres Parterre.

**Adelheidstrasse 28a** ist eine elegante Herrschafts-  
wohnung bestehend aus  
5 großen Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, etc.  
Gas-einrichtung und Wasserleitung, auf den 1. April zu vermieten.  
Näheres Parterre.

Adelheidstraße 30 ist eine elegante Wohnung im 2. Stod  
auf den 1. April zu vermieten.

Adlerstraße 16 ist ein kleines und ein großes Logis zu verm.

Adlerstraße 27 sind 2 kleine Wohnungen zu vermieten.

Adlerstraße 29 ist im 2. Stod ein kleines Logis, sowie  
schönes Dachlogis auf 1. April zu vermieten.

Adlerstraße 45 sind 2 Zimmer sofort zu vermieten.

Adolphsallee 10 ist auf 1. April der 2. Stock von 8-9 Zimmern, zusammen oder getheilt, sowie der 3. Stock von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 6982

### Adolphstrasse 5

der Parterrestock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Holzstall, Kellerräumlichkeiten u., auf 1. April zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer Rechtsanwalt Dr. Pfeiffer, Louisenstraße 13 hier. 5006

Albrechtstraße 4a ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres Parterre daselbst. 5118

Oberer Albrechtstraße Nr. 10 sind der 2. und 3. Stock, sowie in Nr. 11 der 3. Stock auf 1. April zu vermieten. Näheres Wellrichstraße 9 bei Carl Müller. 6976

Bahnstraße 9, Vorderhaus, ist eine kleine Mansardwohnung zu vermieten. 6374

Bahnstraße 12 ist eine große, schöne Wohnung in der Bel-Etage nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4718

Bleichstraße 11, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 5308

Bleichstraße 18 sind zwei schöne Wohnungen, jede mit drei Zimmern, Küche mit Wasserleitung und sonstigem Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 6766

Bleichstraße 18 sind zwei Mansard-Wohnungen auf 1. April zu vermieten. 6767

Bleichstraße 18 gut möblierte Zimmer zu vermieten. 1538

Bleichstraße 15a ist die zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Salon, Küche nebst allem Zubehör, sowie eine Mansard-Wohnung auf April zu vermieten. 5259

Bleichstraße 18 ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu verm. 7118

Bleichstraße 19 ist ein Dachlogis zu vermieten. 6566

Bleichstraße 27 ist eine Wohnung in der Bel-Etage von drei Zimmern nebst Zubehör auf April zu vermieten. 6588

Bleichstraße 35 sind freundliche Wohnungen: Parterre 3 Zimmer u., Bel-Etage 3 Zimmer u., sowie im Hinterhaus ein Dachlogis von 2 Zimmern u., auf April zu vermieten. Näheres Parterre. 6765

Bleichstraße 37 im 1. Stock ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. auf 1. April zu vermieten. 6172

Gr. Burgstrasse 7 ein möbliertes Zimmer, auch passend f. 2 Herren, m. Pension u. verm. 6049

Große Burgstraße 8 ist ein Logis im obersten Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, und ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör, an stille Bewohner auf 1. April zu vermieten. 6596

Große Burgstraße 12 ist eine Wohnung von 8 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4960

Kleine Burgstraße 4 sind 2 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 7061

Kaßellstraße 1 ist ein Dachlogis zu vermieten. 4650

Kaßellstraße 9 ist eine heizbare Dachstube zu vermieten. 5134

Dohheimerstraße 8 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 6 Zimmer, 3 Mansarden, Küche, Keller und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 873

Dohheimerstraße 12 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 1986

Dohheimerstraße 18 sind mehrere, neu hergerichtete Wohnungen von 5-6 Zimmern zu vermieten. 17198

Dohheimerstraße 23a ist im ersten Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 5199

Dohheimerstraße 30 ist eine Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, eine desgl. in der Frontspitze, bestehend aus einem geräumigen Zimmer und 3 Cabineten nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10 bis 12 Uhr. Näheres Wörthstraße 2. 5247

Dohheimerstraße 28 ist die Parterre-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 5242

Dohheimerstraße 24, Hochparterre, ist eine Wohnung, bestehend aus 5-6 Zimmern mit allem Zubehör, Gas- und Wasserleitung mit Gartenbenutzung, auf den 1. April zu vermieten. Näheres im 3. Stock von 10-1 Uhr. 7142

Dohheimerstraße 44 ist Bel-Etage mit großem Balkon auf den 1. April zu vermieten. 4973

Dohheimerstraße 48a, fortgesetzte Rheinstraße, ist ein Logis von 2 Zimmern und Zubehör mit großer Werkstätte auf den 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock. 7085

Eckstraße 1 im Kerenthal ist eine Wohnung von 5-9 Zimmern und Küche mit oder ohne Möbel auf gleich zu vermieten. Näheres Naturheilstanstalt Kerenthal. 12118

Elisabethenstraße 5 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Souterrain-Zimmer nebst Küche, Gartenbesuch und sonstigem Zubehör, an ruhige Leute auf 1. April zu verm. 5179

### Elisabethenstrasse 15,

**Südseite**, sind zwei prachtvoll, elegant eingerichtete Wohnungen, **Bel-Etage** und **Parterre**, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, auf den 1. April 1877 zu vermieten. Näheres im **3. Stock** beim **Eigentümer**. 4864

Elisabethenstraße 17 ist im Hinterhaus ein kleines Logis an ruhige Leute zu vermieten. 6148

Elisabethenstraße 29 ist eine gut möblierte Familienwohnung mit Küche, Sonnenseite, zu vermieten. 1945

Elisabethenstraße 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Badzimmer, Speisekammer und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Einzusehen von 12 bis 1 Uhr. Nch. 4874

Elisabethenstraße 27, Parterre. 6475

### Ellenbogengasse 6

ist eine Parterre-Wohnung mit Werkstätte zum 1. April zu vermieten. 7152

Ellenbogengasse 18 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 7152

**Emserstrasse 10** ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung auf den 1. April zu vermieten. 5187

**Emserstrasse 11**, 1 Treppe hoch, möbl. Zimmer zu vermieten. 6769

Emserstraße 25 ist eine Giebelwohnung, bestehend aus 3 Pizen, Küche mit Wasserleitung nebst Zubehör, an eine stille Familie zu vermieten. 6981

Emserstraße 27c, Südseite, ist eine Wohnung, bestehend aus 4-5 Zimmern, 1 Salon, 2 Kammern, Küche und allem Zubehör (großem Balkon) auf April zu vermieten. Auch kann Stallung u. dazu gegeben werden. 4961

Emserstraße 29b, Hochparterre, ist eine neu hergerichtete, herrschaftliche Wohnung von 6 Zimmern, Zubehör und Garten auf gleich zu vermieten. 16803

Emserstraße 29d sind 2 Wohnungen, je von 2 u. 3 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 5252

Emserstraße 31 sind kleinere Wohnungen mit oder ohne Stallung, Remise und Garten zu vermieten. 6062

Faulbrunnenstraße 1 im Vorderhaus ist der zweite Stock auf 1. April zu vermieten. 5159

Faulbrunnenstraße 3 ist der dritte Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarde mit allem Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Die Wohnung kann auch getheilt werden. 5210

Faulbrunnenstraße 8 im 3. Stock ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. zu vermieten; auch ist daselbst gleicher Erde eine Werkstätte zu vermieten. 5508

- Faulbrunnenstraße 5, 2 St. h., ist ein möbl. Zimmer mit Koff zu vermieten. 4876  
 Feldstraße 5 ist ein Logis von 2—3 Zimmern auf 1. April zu vermieten. 5805  
 Feldstraße 11 ist eine freundliche Wohnung auf 1. April zu vermieten. 5190  
 Feldstraße 17 ist zum April eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern mit Küche zu vermieten. 5141  
 Feldstraße 18 ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung nebst allem Zubehör sogleich zu vermieten. 6637  
 Feldstraße 21 sind 2 freundliche Logis zu vermieten. 2145  
 Feldstraße 25 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und eine von 2 Zimmern, beide mit Wasserleitung versehen, zu verm. 6716  
 Frankenstraße 1 ist ein Logis, bestehend aus drei Zimmern und Zubehör, sowie ein Logis mit Werkstätte auf 1. April zu vermieten. 6789  
 Frankenstraße 2, 2 Stiegen hoch, ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 16379  
**Frankenstraße 3** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Frankenstraße 1, Parterre. 6983  
 Frankenstraße 5 ist Bel-Etage eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. auf den 1. April zu vermieten. 4724  
 Frankenstraße 5 ist Parterre eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde u. auf den 1. April zu vermieten. 4725

**Zu vermieten.**

Frankfurterstraße 5b ist die Bel-Etage möbliert oder unmöbliert sofort zu vermieten; ebendasselbst ist die schön möblierte Frontspitze an einen Herrn, auf Verlangen mit Pension, sofort zu vermieten. 5521

**Frankfurterstraße 5b**

- ist ein möbliertes Salon mit Schlaf- und Dienerzimmer, auf Verlangen mit Pension, zu vermieten. 2992  
 Friedrichstraße 15 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör an eine stille Familie auf den 1. April zu vermieten. 5178  
 Friedrichstraße 30 ist eine Wohnung im Vorderhaus mit oder ohne Werkstätte auf 1. April zu vermieten. 5627  
 Geisbergstraße 12 eine Stiege hoch ist ein unmöbliertes, schönes Zimmer billig zu vermieten. 7012  
 Geisbergstraße 14 ist ein heizbares Dachzimmer zu verm. 3659  
 Geisbergstraße 16a ist eine kleine Wohnung (Frontspitze) von 3 Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 5223  
 Goldgasse 8 im Hinterhaus sind 2 Wohnungen mit je 2 Zimmern, Küche und 1 Mansarde zum 1. April oder auch früher zu vermieten. 5845  
 Helenenstraße 3, Bel-Etage, möblierte Zimmer zu verm. 7194  
 Helenenstraße 7 ist die Frontspitz-Wohnung, sowie eine Wohnung im Hinterhaus mit Werkstätte zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, 2. Stod. 5488  
 Helenenstraße 11 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 3506  
 Helenenstraße 12 ist wegen Wohnorts-Veränderung der dritte Stod, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, ganz oder getheilt auf 1. April zu vermieten. 5826  
 Helenenstraße 15, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer zu verm. 5067  
 Helenenstraße 16, Vorderhaus, eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Salon, 2 Mansarden, Trodenpeicher mit allem sonstigen Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 5263  
 Helenenstraße 18 ist eine Wohnung im 3. Stod, sowie eine Mansard-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 5601  
 Helenenstraße 18, 2 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 3158  
 Hellmundstraße 5a eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör sogleich oder auf 1. April zu vermieten. Näheres Bleichstraße 11. 6696  
 Hellmundstraße 13 ist der 1. Stod mit 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 6328

- Hellmundstraße 3a ist der 3. Stod mit allem Zubehör gleich oder 1. April, sowie eine Wohnung von 2 großen mern, Küche und allem Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näheres Bleichstraße 21 bei Hrn. Beilstein.  
 Hellmundstraße 17, 2 St. h., ist ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Koff zu vermieten.  
 Hellmundstraße 27b ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, sowie eine Mansard-Wohnung zu vermieten.  
 Hellmundstraße 29 ist eine Wohnung im 2. Stod von 3 Zimmern, Küche, auch Mansarde dazu und 2 Mansardwohnungen auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus.  
 Hermannstraße 2 sind schöne Wohnungen mit allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten.  
 Hermannstraße 3 ist der 3. Stod von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten.  
 Hermannstraße 4, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer einen Herrn zu vermieten.  
 Hermannstraße 8 ist der 3. Stod, bestehend in 5 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, ganz oder getheilt, sogleich oder 1. April zu vermieten.  
 Hermannstraße 9, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten.  
 Herrngartenstraße 6 sind 2 Wohnungen, sowie Herrngartenstraße 9 eine Wohnung im Hinterhaus zu verm. Näheres Hirschgraben 6a ist ein Logis auf 1. April zu verm.  
 Hirschgraben 16 ist ein Logis von 2 Stuben und einer Küche auf den 1. April zu vermieten.  
 Hirschgraben 16 sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten auf Verlangen mit Koff.  
 Hochstraße 3a sind zwei Wohnungen zu vermieten.  
 Hochstraße 14 ist ein Dachlogis zu vermieten.  
 Hochstraße 16 ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, auf 1. April zu vermieten.  
 Kapellenstraße 31, Bel-Etage, sind 5 Zimmer und Zubehör sowie Frontspitze 2 Zimmer und Zubehör, zusammen oder getheilt, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 1 Mittags.

**Karlstrasse 8** sind möblierte Parterre-Zimmer zu vermieten.

- Karlstraße 25 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten.  
 Karlstraße 34 ein einfach möbliertes Zimmer zu vermieten.  
 Karlstraße 34 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, zu vermieten.  
 Karlstraße 44, Ecke der Albrechtsstraße, sind Wohnungen von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst eine Stiege hoch links.  
 Kirchgasse 8, vis-à-vis dem neuen Nonnenhof, im Vorderhaus 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten.  
 Kirchgasse 12 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör sowie eine Werkstätte auf 1. April zu vermieten.  
 Kirchgasse 13 im Hinterhaus sind 2 Wohnungen, bestehend je 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. April zu verm.  
 Kirchgasse 15a ist im Vorderhaus eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten.  
 Kirchgasse 15a ist eine Mansard-Wohnung im Vorderhaus zu vermieten und gleich zu beziehen.  
 Kirchgasse 15b ist im Hinterhaus ein Dachlogis an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten.  
 Kirchgasse 22 ist eine sehr schöne Wohnung mit Glasabfahrlage bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, sehr billig zu vermieten.

**Kirchgasse 25**

- eine Wohnung und Weinkeller zu vermieten. 44  
 Kirchgasse 25a (Neuer Nonnenhof) ist in der 3. Etage eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sogleich zu vermieten. 61  
 Kirchofsgasse 7 ist eine freundliche Wohnung zu verm. 58

Langgasse 4 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 7008  
Langgasse 18 ist der erste Stock zu vermieten. Näheres 5397  
Langgasse 30 im Laden.

**Langgasse 49** ist eine Wohnung im 3. Stock gleich ober per 1. April zu verm. 4939

**Langgasse 53 am Kranzplatz**

sind 2 schon möblierte Zimmer zu vermieten. 7179  
Lehrstraße 10 ist im 2. Stock eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf April zu vermieten. 5219  
Lehrstraße 25 ist eine freundl. Siebel-Wohnung zu verm. 5567  
Louisenstraße 3 ist eine Wohnung, bestehend in 3 Mansarden, Küche mit Wasserleitung nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 5597  
Louisenstraße 18 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern auf 1. April zu vermieten. Näheres Bel-Etage. 5284  
Louisenstraße 30a sind im Vorderhaus, 1 Stiege hoch, 4 Zimmer mit Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 6782  
Ludwigstraße 5 ist ein Logis auf 1. April zu vermieten. 5806  
Mainzerstraße 31 ist ein kleines Logis zu vermieten. 2467  
Mauergasse 1, 2 St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 6962  
Mauergasse 15, eine Stiege hoch, ist ein Logis, sowie ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 6871  
Michelsberg 12 ist ein Zimmer zu vermieten. 6821  
Moritzstraße 12 ist ein schon möbliertes Parterre-Zimmer sofort zu vermieten. 6958  
Moritzstraße 15 sind eine **Frontspitz-Wohnung** und 3 Zimmer mit Zubehör im **Seitenbau** zu vermieten. 6618  
Moritzstraße 20 ist eine kleine Wohnung auf April zu vermieten. 4883  
Moritzstraße 20 ist eine Mansarde auf 1. Februar zu vermieten. 5102  
Moritzstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 5327  
Moritzstraße 28 sind im Hofbau zwei Wohnungen, je mit 2 Zimmern und Küche, zu vermieten. 5085  
Moritzstraße 36 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 6608

**Moritzstrasse 44**

ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres bei dem Eigenthümer im Hinterhaus. 5279  
Müllerstraße 1, Bel-Etage, sind 2 möblierte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 6732  
Müllerstraße 4 ist der 2. Stock von 5 Zimmern nebst Zubehör an eine ruhige Familie auf gleich oder 1. April zu verm. 4845  
Müllerstraße 5 ist eine Mansard-Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern und Küche u., an ruhige Leute sofort zu verm. 6246  
Nerostraße 11a ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und den dazu gehörenden Räumen, auf gleich zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 16459  
Nerostraße 13 sind 2 kleine Logis zu vermieten. 5200

**Nerostrasse 46** ist der 3. Stock von 4 Zimmern und Balkon, mit herrlicher Aussicht u., auf 1. April zu vermieten. 5034

**Nerothal 7** ist die möblierte Bel-Etage mit Küche, auch getheilt, zu vermieten. 3231

**Nicolasstrasse 19** ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, großem Balkon nebst allem Zubehör auf den 1. April anderweitig zu vermieten. 4951

**Oranienstraße 17** ist der 3. Stock mit 8 Zimmern und im Hinterbau der 2. Stock mit 4 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 5047

**Oranienstraße 21** sind im Seitenbau zwei sonnig gelegene Wohnungen von je 4 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 5745

Platterstraße 18d sind mehrere kleine Logis zu verm. 4929  
Rheinbahnstraße 2, Hochparterre, sind 4 Zimmer, 1 Salon, 2 Mansarden, Küche u. auf den 1. April zu vermieten. 6737  
Rheinbahnstraße 3 ist die elegante Bel-Etage von 5 großen Zimmern mit Balkon, 3 Mansarden, Küche, Speisekammer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Hochparterre. 4903  
Rheinbahnstraße 4, Bel-Etage, ist eine elegante Wohnung, Salon, 4 große Zimmer (Balkon), Küche u., auf 1. April zu vermieten. Näheres Hochparterre daselbst. 5184

Rheinbahnstraße 5 ist der elegante 2. Stock von 9 Zimmern nebst Zubehör zum April zu vermieten. Näh. 3 St. h. 5154  
Rheinstraße 5 im 3. Stock sind 2-4 Zimmer möbliert oder unmobliert zu vermieten. 5880

Rheinstraße 19 einf. möbl. Zimmer billig zu verm. 6350  
Rheinstraße 21, Südseite, ist auf 1. April die Bel-Etage von 9 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. 3 St. h. 3342

Rheinstraße 30 sind 2 unmoblierte Zimmer mit Kammer und Keller zu vermieten. Näh. daselbst im 4. Stock. 3219  
Rheinstraße 36 ist eine abgeschlossene Wohnung in der Bel-Etage sofort oder auf 1. April zu vermieten. 5747

Rheinstraße 47 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie der 2. Stock von 7 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April anderweitig zu vermieten. 6262

Rheinstraße 51 ist eine schöne Parterre-Wohnung auf den 1. April zu vermieten. Näheres Röderstraße 19. 5901  
Obere Rheinstraße 68 ist die Bel-Etage zu vermieten. 6963

Rheinstraße 70 ist die Parterre-Wohnung auf den 1. April anderweitig zu vermieten. 6263  
Röderstraße 3 ist ein kleines Dachlogis zu vermieten. 7075

Röderallee 12 ist eine freundliche Wohnung mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres 1 Stiege hoch links. 6346  
Röderstraße 16, 2 Stiegen hoch, ist an einen anständigen Herrn ein möbliertes Zimmer mit schöner Aussicht zu vermieten. 6673

Röderallee 18 im 2. Stock sind 3 Zimmer, Küche, Mansarde, Keller, Holzstall mit Abschluß auf April zu vermieten. 5581  
Röderallee 36 ist eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche, sowie Keller und Holzstall zu vermieten. 4837

Römerberg 25 ist ein Zimmer, Küche, Keller und Holzstall auf 1. April zu vermieten. 7185

Saalgasse 4 ist ein Logis im 2. Stock zu vermieten. 6573  
Saalgasse 16 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 6667

Schachtstraße 1 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. Näh. im Vorderhaus daselbst 2 St. hoch bei Börner. 5127  
Schachtstraße 5 ist der untere Stock und ein Dachlogis auf 1. April zu vermieten. Näheres in der Schmiede-Werkstätte bei Göbel. 6792

Schillerplatz 1 (Holländischer Hof) ist die 2. Etage von 11 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf Verlangen mit Pferdestall, zu vermieten; daselbst in der 3. Etage eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. zu vermieten. 6119

Schulberg 6, 3. St., ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden. 2000  
Schulgasse 4 sind freundl. Logis mit Werkstätte zu verm. 5858

**Schulgasse 5** sind einige Logis zu vermieten. 6386

**Schulgasse 15** ein Logis im 3. Stock zu verm. R. bei R. Bechtold, Mauerg. 4.

Schützenhofstraße 16 bei A. Fach ist der dritte Stock von 6 Zimmern zu vermieten. 2652

Schwalbacherstraße 3 im ersten Stock sind zwei Wohnungen zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch daselbst. 5126  
Schwalbacherstraße 4 ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. 6958

**Schwalbacherstraße 21a**

im Vorderhaus ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller sofort zu vermieten. 5275

Schwalbacherstraße 30 (Gartenseite) ist der Parterre-Stock von 7 Zimmern mit Veranda und allem Zubehör zu vermieten und sogleich bezugsbar. 1446

Schwalbacherstraße 32 (Alte Seite) sind zwei unmoblierte Zimmer (Parterre) mit Gartenbenutzung auf 1. April zu verm. 5489  
 Schwalbacherstraße 35 ist in der Bel-Etage eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 5149  
 Schwalbacherstraße 45 ist eine Wohnung, sowie ein Dachlogis zu vermieten. 6376  
 Schwalbacherstraße 47 ist ein kleines Logis zu verm. 6742  
 Schwalbacherstraße 55 im 2. Stock ist ein Logis von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 6964  
**Sonnenbergerstraße 21c** sind elegante, moblierte Wohnungen auf gleich und später zu vermieten. 6861

**Sonnenbergerstraße 37**  
 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten. 13040  
 Steingasse 1 im zweiten Stock sind zwei vollständige Logis, ersteres bestehend aus 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, letzteres aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör bestehend, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Chr. Virk. 5256  
 Steingasse 35 ist ein Dachlogis, **Frontspitze**, und eine Dachstube zu vermieten. 5266

**Stiftstraße 7** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 4709  
 Stiftstraße 11 ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Zubehör, der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine große Werkstätte mit Wohnung u. zu vermieten. 6611  
 Stiftstraße 12, Hinterh., eine Wohnung zu vermieten. 6420  
 Stiftstraße 13 im Hinterhaus ist eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Keller an ruhige Leute auf den 1. April zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 16. 6449  
 Stiftstraße 13 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 16. 5197  
 Stiftstraße 14b ist die 2. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Mansarde, Keller und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2975  
 Taunusstraße 5 sind möbl. Zimmer billig zu verm. 12049  
 Taunusstraße 20 ist im Vorderhaus eine große Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. 6636  
 Taunusstraße 21 im Seitenbau sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör, Mitbenutzung der Waschküche und des Trockenspeichers, auf 1. April zu vermieten. 6974  
 Taunusstraße 28, 3. Stock links, sind schön moblierte Zimmer billig zu vermieten. 2651  
 Taunusstraße 41 ist eine Frontspitze, bestehend in 2 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Keller, auf 1. April zu verm. 4888  
 Taunusstraße 41 ist der 2. Stock, bestehend in 7 Zimmern, Küche, Keller und Mansarden, auf 1. April zu vermieten. 4888  
 Taunusstraße 47 sind zwei freundliche Mansard-Logis zum 1. April, auch früher, an ruhige Leute zu vermieten. 5092  
 Taunusstraße 57 ist die Frontspitze, sowie ein Logis im 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei H. Heinzemann. 6036  
 Walkmühlweg 12 ist im 2. Stock ein Logis von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 6775  
 Walramstraße 23a, 3. Stock, eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Kammer auf 1. April zu verm. Näh. Parterre. 5186  
 Walramstraße 29, nahe der Emserstraße, ist eine in gutem Zustand sich befindliche Wohnung, sowie einzelne Zimmer auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Ph. Lendle. 5520  
 Walramstraße 33 sind 2 Mansardzimmer auf 1. April zu vermieten. 6904  
 Walramstraße 35 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Mansarde auf 1. April zu vermieten. 5419  
 Walramstraße 35a, zunächst der Emserstraße, ist der 2. Stock mit 4 Zimmern und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres Moritzstraße 28. 5080

Ecke der Walram- und Wellritzstraße 37 ist eine Wohnung bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 6117  
 Webergasse 44, Hth., 2 Wohnungen auf gleich zu verm. 17390  
 Webergasse 46 ist ein vollständiges Logis mit einer Werkstätte zu vermieten. 7025  
 Wellritzstraße 2 (Röderallee), eine Stiege hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Näh. Part. 6580  
 Wellritzstraße 4 im Hinterbau eine Wohnung von 2 Zimmern und 1 Küche zu vermieten. 6641  
 Wellritzstraße 4, eine Stiege hoch, ist ein abgeschlossenes Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche mit Wasser und allem Zubehör, zu vermieten. 7243  
 Wellritzstraße 5 ist ein Logis (Hinterhaus), bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 5132  
 Wellritzstraße 5, Parterre, möbl. Zimmer zu vermieten. 6358  
 Wellritzstraße 18 ist eine Mansardwohnung zu verm. 6382  
 Wellritzstraße 24 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie der Dachstod mit 2 Zimmern, ferner im Hinterhaus der 2. Stock mit 2 Zimmern, Küche und Glasabschluss nebst einer Werkstätte auf 1. April zu vermieten. Näh. im Vorderhaus im 2. Stock. 7019  
 Wellritzstraße 28 im Vorderhaus ist eine Parterre-Wohnung von drei Zimmern und Küche, sowie im Hinterhaus eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Werkstätte auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, Parterre. 7053  
 Wellritzstraße 30 ist der 3. Stock von 5 Zimmern ganz oder getheilt, sowie im 2. Stock 2 Zimmer zu vermieten. 6775  
 Wellritzstraße 31 im Hinterhaus sind 2 schöne Mansarden an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Hellmundstraße 29a im Laden. 726  
 Wellritzstraße 38 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 5498  
 Wellritzstraße 40 ist der 2. Stock mit 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 7062  
 Wellritzstraße 42 ist ein, auf Verlangen auch zwei einfach moblierte Zimmer zu vermieten. 7070  
 Wellritzstraße ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres bei Karl Berger, Marktstraße 7. 6339  
 Wörthstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich anderweitig zu vermieten. 15851  
 Wörthstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Auch kann Stallung für 2 Pferde nebst Remise dazu gegeben werden. 4907  
 Ein mobliertes Zimmer zu verm. Hellmundstraße 5a, Part. 1162

**Villa zu vermieten.**

Die Villa Gartenstraße 4b ist zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres bei **Daniel Beckel**, Adolphstraße 12. 3847  
 Ein Logis vom 1. April an zu vermieten Metzgergasse 18. 5244

**Zu vermieten**

eine Bel-Etage-Wohnung in meinem neuen Gartenhaus von drei großen Zimmern mit Ballon, 2 Mansarden, Küche, Keller und Ritzebrauch der Waschküche auf gleich oder 1. April. Näheres bei **Georg Krämer**, verlängerte Wellritzstraße. 4875  
 Diverse, sehr schöne **Wohnungen**, 2 bis 5 Zimmer, dabei ein Bad, Stallung (für Reitsperde), sind Schwalbacherstraße 39, sowie 2 Wohnungen von 6 Zimmern, Parterre und 2. Stock (großer Ballon), Adelsheidstraße 28 zu vermieten. 4828  
 In meinem Hause Taunusstraße 5 ist auf den 1. April d. J. ein Logis, 2 Treppen hoch, zu vermieten, bestehend in fünf Zimmern und Küche mit Gas- und Wasserleitung, sowie allem nöthigen Zubehör. Einzusehen Nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr. 5300

Ein freundl. Schloß, bestehend aus 2 Zimmern und Zubehör, 1 St. hoch, sowie ein schönes Dachloß sofort oder auf 1. Januar zu vermieten. Näh. Kömerberg 1 im Loden. 3838

In meinem Hause am Markt ist der 1. oder 2. Stock auf gleich oder 1. April zu vermieten.

Georg Bücher. 5542

Ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. Näheres Westrißstraße 20, Partier. 4696

In meinem neuen Hause Fahrstraße 17 sind Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. auf 1. April zu vermieten. W. Nag. 5884

Ein auch zwei möbl. Zimmer mit oder ohne Kofz sind zu vermieten Hellmündstraße 1, eine Stiege hoch. 5851

In meinem Gartenhaus, fortgesetzte Bleichstraße, ist im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Cabinet u. auf 1. April zu vermieten. Es kann auch ein großer Theil von Garten dazu gegeben werden.

Daniel Beckel, Adolphstraße 12. 6065

Ein kleines Haus mit Garten ist möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Näh. Exped. 6884

Ein feines, großes, möblirtes Zimmer ist sofort zu vermieten. Näheres Kirchgasse 29, eine Stiege hoch. 6802

Eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör ist sofort und zwei kleinere Wohnungen auf 1. April billig zu vermieten; auch ist eine große Kellerabtheilung abzugeben H. Schwalbacherstr. 4. 7016

Frontspiz-Wohnung, eine schöne, ist Karlsruferstr. 40 zu verm. 6956

In meinem neuen Hause in der Frankenstraße ist der 2. Stock mit 3 Zimmern und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres bei C. Höhn, Westrißstraße 40. 7063

Eine große Dachstube ist in der Walramstraße zu vermieten. Näheres Moritzstraße 28. 7049

**Haus mit großem Garten**

im Ganzen oder getheilt zu verm. Näh. Webergasse 32, 1 Tr. 7076

Ein einfach möblirtes Zimmer nebst gutem, bürgerlichen Essen ist bei mäßigem Preis an einen Herrn zu vermieten. Näheres Kirchgasse 21. 7175

Ein möblirtes Zimmer, mit oder ohne Kofz, zu vermieten. Näh. bei Bornheimer, Marktstraße 12. 7162

Ein schön möblirtes Zimmer auf gleich zu vermieten kleine Burgstraße 2 bei Gerlach. 7155

Ein oder zwei möblirte Zimmer mit oder ohne Pension auf Damen zu vermieten Einf.straße 2. 6408

**Läden:** Webergasse 29 (Keller & Geds) sind 2 Läden auf 1. April anderweitig zu vermieten; auch eine Wohnung kann zu einem der Läden abgegeben werden. 4940

Ein Laden nebst Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Cabinet, Küche, Keller und Holzstall, ist auf gleich zu vermieten große Burgstraße 6. 8116

Renostraße 11 ist ein Laden mit Wohnung und Zubehör, sowie der 1. Stock von 5 Stuben und den dazu gehörenden Räumen auf 1. April zu vermieten. 5156

**Laden.**

Steingasse 35 ist der Spezereiladen zu vermieten. Näheres bei Gustav Machenheimer. 5265

Taunusstraße 17 ist ein Comptoir, auch als kleiner Laden geeignet, zu vermieten; auch ist daselbst im Seitenbau eine Wohnung von 3 Zimmern, sowie eine große Mansarde mit Kammer auf den 1. April zu vermieten. 5867

Laden zu vermieten Kirchgasse 14. 6619

Zwei Läden mit Wohnung zu verm. Metzgergasse 29. Näh. im 3. St. mit Logis und Zubehör, Gas- und Wasserleitung, zu dem jährlichen Preise von 342 Thlr., sowie im 3. Stock ein Logis mit Zubehör zu dem jährlichen Preise von 132 Thlr. auf 1. April zu vermieten bei H. Gläser, Taunusstraße 19. 6355

**Laden** Webergasse 22 mit anstoßendem Comptoir, zwei Magazine, Wohnung und Kellerraum ist sofort zu verm. 6615

Jahnstraße 19 ist ein Laden mit Wohnung, für Metzger oder Bäcker eingerichtet, zu vermieten. 5211

Marktstraße 8 ist ein Laden mit Comptoir zu vermieten. 5445

Ein großer Saal, mit Vorzimmer als Garderobe, in Verbindung mit 4 größeren Zimmern und separatem Eingang, ist vom 1. April an zu verm. in der Bel-Etage des Postgebäudes. 6684

**Familien-Pension.** 14840

Wohnung und Pension Rheinstraße 2, dem Victoria-Hotel vis-à-vis, ein großer Weinfeller ist zu verm. Näh. Koutienstraße 12. 5682

Eine Werkstätte ist sofort zu vermieten Bleichstraße 13. 2909

Kirchgasse 15a ist die von Herrn Bildhauer Salmon benutzte Werkstätte auf 1. April anderweitig zu vermieten. 4909

Ein Pferdepall für 2 Pferde zu verm. Walramstraße 37. 14561

**Blut um Blut.**

Von Hans Helling.

(Fortsetzung und Schluß.)

„Ima,“ sagte Oswald, „meinen armen Bruder hat dasselbe Geschick erreicht, welches den Ihren dahin raffte. Auch er fiel im Zweikampfe, er mochte nicht mehr leben, seit jenem Tage. Die Schuld, vor der Welt verheimlicht, — in seinem Innern unaufhörlich brennend — und die unglückliche Liebe zu Emma, die er nicht zu überwinden vermochte, machten ihm das Leben zur Last. Diese Liebe, Ima, die glühender und stärker war, als Andere ahnten — dazu sein jahzorniges Temperament, mußten jenes unselige Duell, wenn nicht verzeihlich, doch erklärlicher machen.“

„Was hatte aber Hermann mit Ihres Bruders Liebe zu schaffen?“ fragte Ima erstaunt.

„Sie wissen nicht, daß beide dasselbe Mädchen liebten — daß mein Bruder ältere Anrechte zu haben glaubte — daß dies der Grund?“

„Hermann liebte!“ — Eine Fluth von Gedanken und Empfindungen stürmte bei diesen Worten auf das junge Mädchen ein, welches sich treulos geglaubt, weil ein zweites Bild neben dem seinen in ihrem Herzen Platz gewonnen hatte.

Er aber hatte Jahre vorher sein Herz von seiner kleinen Schwester gewandt und es einer Fremden gegeben. Für sie hatte er gelebt — für sie war er gestorben. Ein Gefühl von Bitterkeit wollte in ihr aufsteigen — da trat plötzlich ihr eigenes Fühlen, Denken und Kämpfen in ungeschminkter Klarheit vor ihre Seele. Wer hätte es weniger verstanden, die Liebe zu bekämpfen als sie? Sie hätte auf die Kniee sinken und dem gnädigen, erbarmenden Gott aus vollem Herzen danken mögen. Er allein hatte es ja verhütet, daß ihr Herz des furchtbarsten Trevels schuldig wurde. Eine weiche Stimmung, wie sie solche nie gekannt, erfüllte ihre Seele.

„Können Sie die letzte Bitte eines Sterbenden, eines Reuigen erfüllen — können Sie meinem Bruder vergeben, Ima?“ bat Oswald innig.

Sie legte die Hand in die seine.

„Ich will es Kronau — Gott helfe mir dazu.“

Er preßte die schlanken Finger an seine Lippen.

„Ich danke Ihnen, Ima, in seinem und in meinem Namen. Gott lenke ebenso das Herz Ihres Bruders.“

„Mein Bruder!“ rief das junge Mädchen mit neuem Entsetzen.

„Sie dürfen ihm nicht begegnen, bevor er Alles weiß. Lassen Sie mich erst mit ihm reden — er wird Sie nicht zu Worte kommen lassen.“

Nahende Schritte tönten vom anderen Ende der kleinen Gasse her.

„Ich muß jetzt fort,“ sagte Ima hastig. „Gehen Sie nicht aus, bevor Sie Nachricht von uns erhalten.“

Und Oswald's Begleitung freundlich zurückweisend, schloß sie den dunkeln Hof entlang. Noch hatte sie die Treppe des Hotels nicht völlig erreicht, als von der Stelle, welche sie so eben verlassen, laute Stimmen zu ihr herüber drangen.

Sie lauschte.

„Und nun noch meine Schwester,“ hörte sie deutlich sagen; dann folgten leiser gesprochenen Worte — jetzt rief es heftig:

„Keine unwilligen Worte — wehre Dich, feiger Schurke!“

Eine momentane Stille — ein unterdrückter Schrei — dann ein leises Stöhnen vom Thorbogen herüber.

Eine furchtbare Ahnung trieb sie mit Windeseile zu dem Plage

zurück. Der Mond warf sein bleiches Licht durch das Häusermeer hindurch, gerade auf ein Stückchen der engen Gasse und den äußeren Eingang des Thores. Hier, das entblößte Haupt an die hell beleuchtete Wand gedrückt, lag eine schwarze Gestalt lang zu Boden gestreckt — eine andere stand, wie es schien, regungslos daneben.

„Dswald!“ schrie Irma, sich neben der leblosen Gestalt niederwerfend und das schöne Haupt, welches sie schon einmal ebenso todesbleich in jener Gondel gesehen, auf ihre Kniee stützend. Kein Zug in dem stillen Antlitz regte sich und ihr Kopf sank mit heißen Thränen auf dasselbe nieder. Die andere Gestalt, in einen weiten dunklen Mantel gehüllt, hatte noch immer wie versinnert an derselben Stelle gestanden, nicht weniger regungslos, als der Leblose dort am Boden. Das Mondlicht spielte mit dem blanken Stahl in der herabhängenden Hand und mit dem dunkeln Tropfen, der von seiner Spitze auf die Steine glitt. Jetzt streckte sich die andere Hand aus nach dem Arm des jungen Mädchens und eine drohende Stimme sagte:

„Hinweg, Unsinnige, hinweg von ihm!“

Irma fuhr nicht zusammen bei dem Klange dieser Stimme — ihr war, als gehöre sie hin an diesen Ort des Entsetzens. Aber, als hätten die Worte das entflozene Leben zurückgerufen, legten sich die beiden Arme des am Boden Liegenden mühsam um das schluchzende Mädchen und er sagte mit matter Stimme:

„Irma — es ist gefährlich.“

Sie strich sanft mit ihrer Hand über seine feuchte Stirn und nickte traurig, während neue Thränen über ihre Wangen rollten.

Ein glückliches Lächeln glitt über sein schönes farbloses Antlitz.

„Irma,“ flüsterte er leise, „jetzt darf ich es Dir sagen; — ich habe Dich geliebt — unsagbar über Alles. O, sage auch Du mir ein gutes Wort, bevor ich sterbe.“

Sie hauchte einen Kuß auf seine bleichen Lippen.

„Gehe nicht von mir, Dswald,“ fluchte sie angstvoll.

Ernst zog jetzt heftiger an dem Arm seiner Schwester.

„Stehe auf, Irma,“ befahl er streng.

Sie erhob sich und stand nun hoch aufgerichtet, mit festem Willen und tiefstem Schmerz in ihrem feinen Antlitz vor ihm.

„Du hast einen Unschuldigen getödtet, Ernst,“ sagte sie, mit von Thränen fast erstickter Stimme. „Dieser Mann, den ich liebe — ja, Ernst, ich liebe ihn,“ wiederholte sie fest, als ihr Bruder eine Bewegung des heftigsten Unwillens machte — „dieser Mann ist so unschuldig an Hermann's Tode, wie Du und ich. Er kam hierher, Dir die letzten Worte seines sterbenden, reuevollen — Bruders zu überbringen.“

Der Offizier zuckte zusammen.

„Seines Bruders!“

„Kniee hin zu Deinem Opfer, Ernst, und laß Dir meine Worte wiederholen — wenn er es noch kann.“

Er ließ die blutige Waffe klirrend auf die Steine fallen und kniete, Angstschweiß auf der kalten Stirn, zu Kronau nieder.

„Ist es wahr, was sie sagt?“ stöhnte er.

Dswald sah mit einem milden Blicke zu ihm auf.

„Verzeihen Sie ihm,“ flüsterte er bittend — er hat schwer gebüßt.“

„Gott im Himmel!“ rang sich aus des Offiziers ächzender Brust.

Dswald streckte seine schwache Hand nach ihm aus.

„Ich hatte ihm gelobt,“ sagte er, schmerzlich lächelnd, „Ihnen mein Leben als Sühne für ihn zu bieten — ich war darauf vorbereitet. — Lassen Sie nun Alles zwischen uns ausgelöscht sein,“ bat er leise.

Irma war an der anderen Seite des Verwundeten niederknien; — sie legte die Hände der beiden Männer in einander.

Ernst faßte krampfhaft nach seiner Brust — ein erschütternder Aufschrei rang sich von seinen Lippen — laut weinend brach der starke Mann zusammen.

Lange, hange Tage und Nächte waren verstrichen, in denen Ernst nicht von dem Lager des Kranken gewichen war. Er hatte darauf bestanden, die Pflege allein zu übernehmen und gleich der besten Krankenwärterin hatte er mit unermüdblicher Geduld und Sorgfalt über ihn gewacht und ihm gebient.

Es hieß, daß Briganten den Fremden überfallen hätten und Niemand wunderte sich über ein so alltägliches Ereigniß.

Irma und Tante Gustchen hatten sich eine Woche länger Urlaub

erbeten — es sei unmöglich, sich so bald von dem schönen Venedig zu trennen.“ Und unmöglich erschien es Irma, so lange der Arzt kopfschüttelnd die unruhigen Pulsschläge des Kranken zählte und seinen wilden Fieberphantasien lauschte, die nicht im Verhältniß standen zu einer Wunde, welche — wohl Dank der Dunkelheit — kein edles Organ getroffen. Aber mit Gottes Hilfe hatte Dswald's gute Natur den Sieg davon getragen.

Heute hatte ihn der menschenfreundliche deutsche Arzt zum ersten Male auf den bequemen Armstuhl gebettet — eine Ueberraschung für die beiden Damen, deren Erscheinen die jungen Männer kaum erwarten zu können schienen, denn bei jedem Geräusche, jedem nahenden Schritte blühten beide freudig nach der Thür.

Stiller, traulicher Friede herrschte in dem dümmrigen Gemache und Friede lag auf den Bügen der Beiden, deren Blicke sich so oft in warmer Zuneigung begegneten.

Ernst's finsternes Antlitz, mit den düsteren, kalten Augen und den festgeschlossenen Lippen war wie umgewandelt. Eine wehmüthige Milde, fast Demuth lag auf den edlen vornehmen Bügen, die Stimme klang weicher, die dunkeln Augen ruhten oft wie mit stummer Bitte auf dem noch immer bleichen Antlitz des Kranken, der dann mit dankbarer Nahrung zu seinem unermüdblichen Pfleger empor sah.

„Sie haben an den Italiener geschrieben und ihn auf eine spätere Zeit vertrießt, Marlow?“ fragte Dswald jetzt.

Die Thür hatte sich unbemerkt geöffnet — Tante Gustchen und Irma waren eingetreten und standen nun mit strahlenden Augen neben den beiden Fremden.

„Ich habe es übernommen, Herr von Kronau,“ sagte Irma leicht erröthend, ehe ihr Bruder etwas zu erwidern vermochte, „und hier ist die Antwort. Ich habe sie vor einer Stunde erhalten.“ Sie hielt ihm einen Brief entgegen.

„Wollen Sie ihn nicht vorlesen?“ bat er.

Sie schüttelte mit dem Kopfe, reichte Auguste das Blatt und diese las:

„Signorina!

„Sie haben mich Ihres Vertrauens gewürdigt — es ist an keinen Undankbaren verschwendet. Ich weiß den Edelmuth, der sich für einen schuldigen Bruder opfert, zu würdigen. Das Blut, nach dem ich lechzte, ist geflossen — das Leben, welches ich haßte, erhalten — Gott hat gerichtet! — Der Dämon in mir ist gebrochen — ich entsage meiner ungerechtfertigten Forderung und weise alle Vorschläge für die Zukunft zurück. Sollte der edle Deutsche, durch diese Versicherung noch nicht beruhigt, dennoch den Versuch machen wollen, seinem Worte treu zu bleiben, so sagen Sie ihm, daß Cavaliere Pietro di Castello seine Besitzungen verkauft und jenen Ort auf immer verlassen habe.“

„Sie aber, Signorina, mögen einem Wahnsinnigen verzeihen, dem nichts geblieben ist, als die Kraft, Ihnen vom Himmel ein verdientes Glück zu erlesen.“

Pietro di Castello.“

Ein minutenlanges Schweigen folgte diesen einfachen Worten, welche Alle auf das Tiefste ergriffen hatten.

Dswald hatte die Augen geschlossen und schien in tiefes Sinnen versunken — endlich blidte er auf und ein freudiger Hoffnungsschimmer verklärte sein Antlitz, als er zu dem Geschwisterpaar hinüber sah.

„Darf ich,“ sagte er mit weicher Stimme, „darf ich mir jetzt den Segen Ihrer Eltern erlesen?“

Er streckte seine Hände bittend zu den Beiden hinüber.

Ernst nahm die Hand seiner Schwester und legte sie sanft in die Dswald's; dann sagte er mit bewegter Stimme:

„Gott hat uns wunderbar geführt! Dswald, ich bin in dieser Zeit arm und klein an Selbstvertrauen, aber reich an Liebe geworden. Du wirst sie glücklich machen — sei auch mir ein Bruder. Ich habe ja erst jetzt gelernt, daß das Herz kein thörichtes Ding — daß es der sicherste Leiter, das beste Gut der Erde ist. Oh, Irma, Dswald — er legte beide Arme um die Glücklichen, die gerührt zu dem tief erschütterten Bruder empor sahen — „Gott hat milder gerichtet, als ich — helfst mir, diese Stunde nie vergeffen.“

„Ja, Gott hat Alles wohl bedacht, Und Alles, Alles recht gemacht — Gebt unserm Gott die Ehre!“

flüsterte Auguste aus voller Seele.